

KREIS- Ostallgäu FEUERWEHRVERBAND

Journal Nr. 10
Jahresausgabe 2005



Je OBI, desto mehr.

Bau- und Heimwerkermarkt
 Moosangerweg 22 · D-87629 Füssen
 Telefon: 0 83 62/9 15 50 · Fax: 0 83 62/91 55 20



BETEN LIMA
Alles für Ihren guten Schlaf
 Bettgestelle, Matratzen,
 Lattenroste, Zudecken,
 Bettwäsche u.v.m.
 Wir beraten Sie gerne.

Ihr Bettenhaus im Allgäu
 seit 1919 **LIMA-BETEN** GmbH
 87634 Günzach, Telefon 0 83 72/3 77

Autohaus Medele & Geyer GmbH



Mercedes-Benz

M&G

Weilheim · Landsberg · Füssen

Autorisierter
 Mercedes-Benz
 Verkauf und Service

Center Füssen
 Telefon (0 83 62) 92 45 34
 Telefon (0 83 62) 92 45 35

Das Füssener Team freut sich auf Ihr Kommen!



Wir lagern und/oder transportieren Ihre Waren

NT-Trans Naurath Michael

Frühlingsweg 2
 87600 Kaufbeuren

Tel. 0 83 41/9 08 78 54
 Fax 0 83 41/9 08 78 52

| Beratung | Montage | Service |

minck
 ELEKTROTECHNIK & FERNMEDETECHNIK

elektrotechnik
 beleuchtungssysteme
 einbruchmeldetechnik
 brandmeldetechnik
 telekommunikation
 elektroakustik

Mehr Sicherheit
 Mehr Service
 Mehr Leistung
minck – hat Mehr

87616 Marktoberdorf 87700 Memmingen
 Eberle-Kögl-Straße 13 Elisabethenstraße 6
 fon 0 83 42-96 09-0 fon 0 83 31-95 23-0
 fax 0 83 42-96 09-25 fax 0 83 31-81 42 8

Vds
 Nr. S 896049
 Zertifiziert ISO 9001
 www.minck.de
 info@minck.de

Sind Sie Landwirt und buchführungspflichtig?!

Weinfurtner
 Bürodienstleistungen

Wir buchen Ihre laufenden Geschäftsvorfälle preiswert mit dem Buchhaltungsprogramm für Landwirtschaftsbetriebe HANNIBAL.

Thomas Weinfurtner
 Dipl.-Agraringenieur (FH) • Bilanzbuchhalter IHK

Wir erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot.

Hausener Str.20 Tel. 08341-5761 email:
 87665 Mauerstetten Fax 08341-9080573 thomas.weinfurtner@t-online.de

Trek · Klein · Gary-Fischer · Stevens · Ghost



www.radsportbuhler.de www.radsportbuhler.de

BIKE & OUTDOOR

Fahrräder · Trek · Bekleidung · Reparaturen von Rädern aller Art
 Kaufbeurer Str. 1 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 0 83 42/4 13 86

Vaude · Protective · Gore · Salomon · Craft



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu besteht nun seit zehn Jahren. Er bündelt großen Sachverstand und Wissen und ist damit Garant für die exzellente Arbeit unserer Feuerwehren im Ostallgäu.

Wie gut die Zusammenarbeit funktioniert, hat sich mir Anfang des Jahres durch die Spendenaktion unter den Feuerwehren für die Flutopfer in Südostasien gezeigt. Über 62.000 Euro kamen innerhalb von kürzester Zeit für die Kaufbeurer Hilfsorganisation Humedica zusammen.

Die Feuerwehrleute, die sich ohnehin immer wieder für ihre Mitmenschen einsetzen, haben auch hier ihren Willen bewiesen, anderen zu helfen. Sie haben damit in vorbildlicher Weise ein Beispiel für Hilfsbereitschaft,



Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe gegeben.

Wenn man sich die Fotografien und Berichte in dieser Jahresausgabe betrachtet, dann wird sehr schnell klar, wie vielseitig und anspruchsvoll die Arbeit und die Aufgaben für die Feuerwehren inzwischen geworden sind.

Auch die teilweise enormen psychischen Belastungen der Einsatzkräfte sollte man dabei nicht vergessen. Umso wichtiger ist eine qualifizierte Aus- und Fortbildung. Für das notwendige hohe Leistungsniveau garantieren neben den Feuerwehren in

den einzelnen Orten des Ostallgäus die für den Verband tätigen Fachbereiche.

Eindrucksvoll zeigte es sich mir wieder am 25. 9. 2004 als der erste Kreisfeuerwehrtag in Füssen zusammen mit dem dritten Kreisjugendfeuerwehrtag stattfand. Durch die hervorragende Jugendarbeit steht den Freiwilligen Feuerwehren auch künftig sehr gut ausgebildetes Personal zur Verfügung.

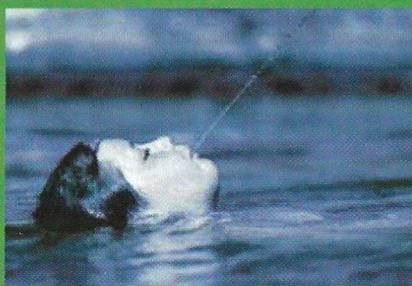
Mein besonderer Dank und meine höchste Anerkennung gelten der Führungsspitze, den Vorständen, Kommandanten und Ausbildern sowie all unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit und das unermüdliche Engagement für die Sicherheit unserer Bürger.

Mit den besten Wünschen für ein weiteres erfolgreiches Wirken

Ihr

Johann Fleschhut
Landrat
des Landkreises Ostallgäu

Tauchen Sie mal wieder bei uns auf
Günstiger Bade- und Saunaspaß in Marktoberdorf



ANTON SCHMID
Hallenbad
MARKTOBERDORF

Stadt Marktoberdorf
Tel.: 08342 / 2365
Info@marktoberdorf.de

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herausgabe dieser Broschüre beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.

KFV Ostallgäu e.V.



Manfred Wagner
Fachapotheker für
Arzneimittelinformation



Stadt-Apotheke
Füssen

Reichenstraße 12
Tel. 0 83 62/62 52
Fax 0 83 62/3 84 19

Wenn's „brennt“ – Stadt-Apotheke

Für Neu- und Umbauten Ihr zuverlässiger

KIES- UND BETONLIEFERANT

Fertigbetonwerke · Mischer mit Förderband

Betonpumpen · Kieswerke · Güternahverkehr

JOSEF DACHSER



GMBH & CO.

87656 GERMARINGEN

Gablonzler Straße 125 a · Telefon 0 83 41/611 69

Internet:

www.dachser-beton.de

87616 Marktobendorf

Kaufbeurer Straße 102
Telefon 0 83 42/96 82 60

86842 Türkheim

Worishofer Straße 75
Telefon 0 83 41/20 24

87629 Füssen,

Tel. 0 83 62/92 21 22

87484 Nesselwang

Tel. 0 83 61/13 66

Abschleppdienst und Pannenhilfe · Spezialbergungen · Kranverleih
Autovermietung: Pkw, Lkw, Transporter · Neu- und Gebrauchtfahrzeuge



www.SCHLICHTLING.de

Straßendienst
im Auftrag des
ADAC
Tel. 0 180 2 22 22 22

Inhalt:

Grußwort des Kreisbrandrates und Verbandsvorsitzenden	5
Einsatzstatistiken im Jahre 2004	6
Ausbildungen · Veranstaltungen	
Neue Mitglieder im KfV	7
Personalien	8
Ehrungen verdienter Aktiver	9
Bundespräsident Köhler besucht Seeg	10
Freiwillige Feuerwehr Seeg stellt sich vor	11
Die „Blaulichter“ sind die Superstars	12
Feuerwehren spenden für Flutopfer	13
Neues Gerätehaus der FF Untrasried	15
Autoabsturz am Schloß Neuschwanstein	16
Einsätze im Bild	17
Kreisflorianstag 2004 in Nesselwang	18
FF Obergünzburg feierte 140. Geburtstag	19
125 Jahre FF Hopferbach	
125 Jahre FF Reinhardsried	20
125 Jahre FF Sulzschneid	
125 Jahre FF Rieder	21
125 Jahre FF Huttenwang	
125 Jahre FF Altdorf	22
125 Jahre FF Keterschwang	
110 Jahre FF Weinhausen	23
125 Jahre FF Unterostendorf	
125 Jahre FF Aufkirch	24
Neue Fahrzeuge	25 – 28
Jugendfeuerwehr im Landkreis Ostallgäu	29 – 31

Wetten dass...

auch Sie schon mal ein Produkt aus Ronsberg in der Hand hatten. Ob Zahnpasta aus der Tube, Eiscreme aus der Tüte oder Suppe aus dem Beutel...es gibt zahlreiche Beispiele, wie wir Verbrauchern mit innovativen Verpackungen das Leben leichter machen.

Als Tochterunternehmen eines internationalen tätigen Konzerns mit 17000 Mitarbeitern in 35 Ländern dieser Erde, produzieren wir flexible Verpackungen für nahezu alle führenden Hersteller von Lebensmitteln und Non-Food Produkten.




HUHTAMAKI
TAKING PACKAGING FURTHER

Huhtamaki Ronsberg
Hch.-Nicolaus-Str. 6
87671 Ronsberg

www.huhtamaki.de

Impressum:

Herausgeber und Gesamtherstellung

© Paartal-Verlag – Partner der Feuerwehren

Unterzeller Str. 3 · 86453 Dasing

Tel. (0 82 05) 72 07 · Fax (0 82 05) 69 97

Redaktion: Die Führungskräfte

des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e. V.

Titelbild: Brand eines ehemaligen landwirtschaftlichen

Anwesens in Marktobendorf

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt- und Anwaltspraxen und Banken im Landkreis

Alle Rechte vorbehalten: Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art- und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2005 · 10. Auflage



www.funksysteme.de

häusler funksysteme
vertriebs gmbh

tel. 0 82 48/9 00 35
fax 0 82 48/9 00 37

unteriglinger str. 8
86859 igling

• fahrzeugfunkgeräte

• handfunkgeräte

• meldeempfänger

• funkzentralen

• helmsprechgarnituren

• zubehör

• handy's

• freisprechanlagen

• isdn-anlagen

• telefon/telefax

• handlampen

• akkus und ladegeräte



MOTOROLA



AEG

T-Mobile





Liebe Leserinnen und Leser!

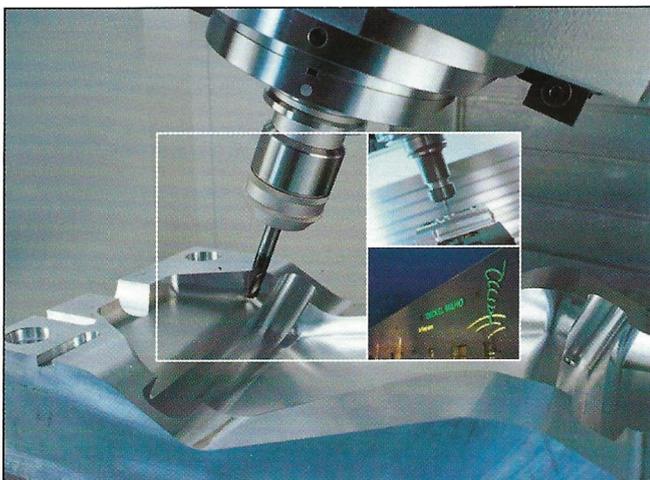
Das Informationsheft des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu, welches nun schon in der zehnten Auflage erscheint, soll wiederum einen Einblick in den breitgefächerten Aufgabenbereich unserer Feuerwehren geben, und gleichzeitig über deren umfangreiche Aufgaben und Leistungen informieren. Leider wird die Arbeit der Feuerwehren von vielen als Selbstverständlichkeit hingenommen und wenig beachtet. Aber, liebe Leser, bedenken sie einmal, wie schlimm es wäre, wenn Ihre Wohnung oder Ihr Haus brennt, ein Verkehrsunfall passiert ist, Unwetter und Stürme Gebäude beschädigen und überflutet haben oder Gefahrgüter frei geworden sind und keiner kommen würde, der hilft. Sehr häufig kann man die Aussage hören, mir kann so was nicht passieren. Aber wenn man täglich die Meldungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen liest, hört und sieht, dann kann keiner ausschließen, dass er im nächsten Moment nicht selbst betroffen ist. Die Feuerwehrfrauen und -männer sind in unserem Landkreis Ostallgäu ehrenamtlich und unentgeltlich für das Gemeinwohl und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger tätig. Sie übernehmen Tag und Nacht Verantwortung für den Schutz der Bevölkerung und garantieren ein flächendeckendes Sicherheitssystem. Nicht nur bei Bränden und technischen Hilfeleistungen, auch bei kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen in unseren Städten und Gemeinden greift man gerne auf die Hilfe der Feuerwehren zurück, die Kameradinnen und Kameraden verbringen nicht nur eine erhebliche Stundenzahl für die zahlreichen Einsätze, auch die Wartung und Pflege der Geräte, Fahrzeuge und der Gerätehäuser verschlingt einen Großteil der Freizeit, noch nicht gerechnet die Zeiten für den Übungsdienst, die Aus- und Fortbildung. Man kann hier oftmals nicht mehr von

einem normalen „Hobby“ sprechen. Der hilfeschuchende und in Not geratene Bürger braucht unsere Hilfe und es ist uns egal, ob uns der Alarm am Mittagstisch, in der Nacht, am Heiligabend oder an unserem Geburtstag ereilt. Die Feuerwehren unseres Landkreises sind allzeit bereit, wenn sie gebraucht werden. Die derzeit angespannte Finanzlage der Städte und Gemeinden ist uns Feuerwehren bekannt, jedoch auf der anderen Seite verpflichtet uns die fortschreitende Entwicklung der technischen Umwelt, mit dieser Schritt zu halten. Wir haben auch Verständnis, dass in einer Zeit verkürzter Haushaltsansätze da und dort der Rotstift angelegt wird. Bitte sorgen Sie dafür, dass diese Kürzungen nicht zu Lasten der inneren Sicherheit gehen. Es käme dann der Punkt, dass wir vielleicht die Sicherheitsgarantien in den Orten nicht mehr in dem gewohnten Umfang abdecken und übernehmen können. Sicherlich kostet die Ausrüstung der Feuerwehren Geld. Aber bedenken Sie einmal, was mit einer guten Ausrüstung an Schaden gemindert und Hab und Gut gerettet werden kann. Die Sparmaßnahmen dürfen nicht so weit gehen, dass es auf die Sicherheit der Bevölkerung und der Einsatzkräfte geht. Heuer fand der 1. Kreisfeuerwehrtag mit 3. Kreisjugendfeuerwehrtag in Füssen statt. Es war eine sehr gute und informative Veranstaltung mit fachlichen Vorträgen und einer Ausstellung mit viel Neuheiten. Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Füssen, vor allem der Vorstandschaft für die Unterstützung bei der Veranstaltung. Die Jugend ist die Zukunft, auch bei der Feuerwehr, deshalb war der Slogan der Brandschutzwoche 2004 „Wir machen uns fit für morgen, komm und mach mit“ Ich hoffe, dass sich viele Jugendliche angesprochen fühlen und der Feuerwehr beitreten. Ich möchte mich bei allen Einsatzkräften, bei den Frauen und Männern in den Feuerwehren des Landkreises sehr herzlich bedanken für ihren unentgeltlichen und uneigennütigen Dienst



am Nächsten. Für die gute und sachliche Zusammenarbeit bedanke ich mich bei unserem Landrat, Herrn Johann Fleschhut, bei dem „Sachgebiet Brand und Katastrophenschutz“ den Bürgermeistern, den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion sowie den Ausbildern und Polizeidienststellen und den Rettungsdienststellen. Für den großen Spendenerfolg der Feuerwehren für die Flutopfer Südostasiens, zu dem unser Kommandant Ott Konrad aus Marktoberdorf spontan aufgerufen hat bedanke ich mich bei allen Spendern. Konnte doch ein für die Feuerwehr noch nie dagewesenes finanzielles Ergebnis von 63.000 Euro an Hummedica übergeben werden. Ein großer Dank gilt den Firmen, den Betrieben und den Geschäftsleuten, welche mit ihrem Inserat dieses Infoheft zur Darstellung unserer Freiwilligen Feuerwehren ermöglicht haben.

Martin Schafnitzel,
Kreisbrandrat und KfV-Vorsitzender



Dynamik und Präzision >> Fräsmaschinen von DECKEL MAHO

Diese Attribute machen uns zum Innovationsführer und Trendsetter für Universalfräsmaschinen und -Bearbeitungszentren. Neueste Technologien wie die 5-Seiten-/5-Achsen-Komplettbearbeitung oder das integrierte Drehen und Laserbearbeitung führen zu flexiblen und hochwirtschaftlichen Fertigungsmöglichkeiten für unsere Kunden.

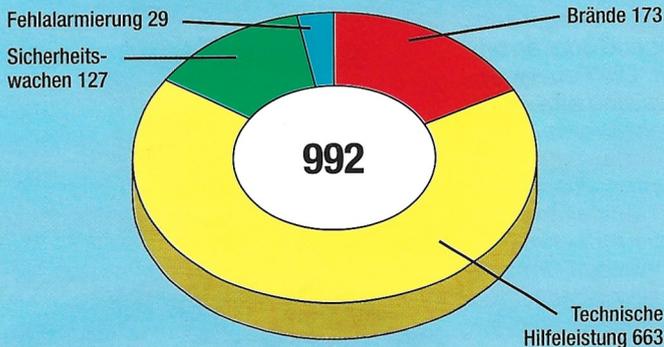
DECKEL MAHO
Pfronten GmbH

DECKEL MAHO Pfronten GmbH · Tiroler Straße 85 · D-87459 Pfronten im Allgäu
Tel. 0049(0)83 63-89-0 · Fax 0049(0)83 63-89-222 · www.deckelmaho-pfronten.de

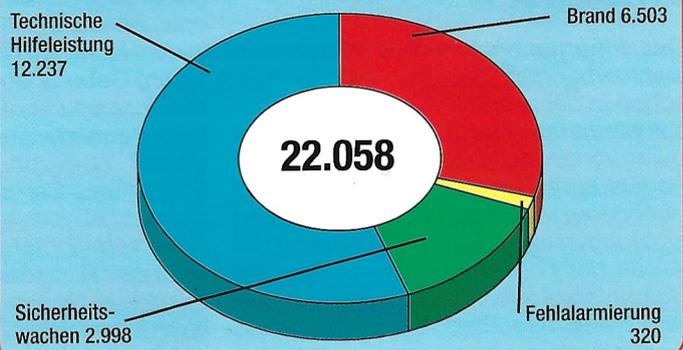


Einsatzstatistiken des Landkreises Ostallgäu im Jahre 2004

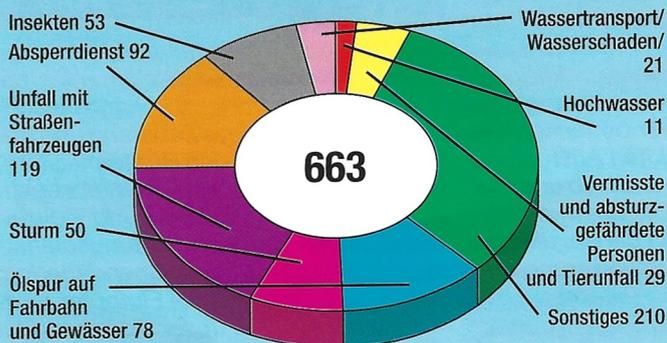
Gesamt-Einsätze 2004



Einsatz-Stunden 2004



Technische Hilfe-Einsätze 2004



Lehrgangsteilnehmer 2004

An den staatlichen Feuerweherschulen in Würzburg, Regensburg und Geretsried nahmen 148 Feuerwehrfrauen und -männer an verschiedenen Kursen teil.

Leistungsabzeichen 2004

Im Jahre 2004 legten 79 Gruppen in verschiedenen Stufen das Leistungsabzeichen „Wasser“ ab.

Leistungsabzeichen Wasser

Das Leistungsabzeichen „Wasser“ legten 711 Feuerwehrdienstleistende ab, davon waren 139 Ergänzungsteilnehmer.

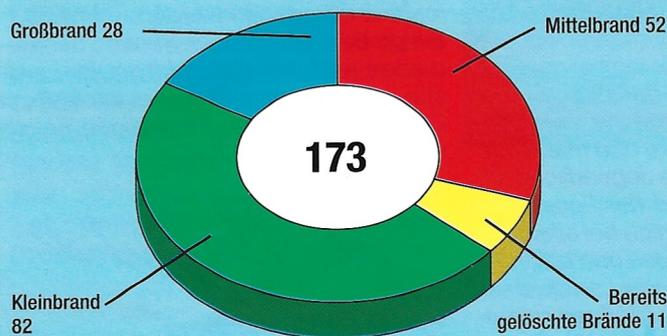
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
231	84	79	80	52	46

Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung“

Die Prüfung „Technische Hilfeleistung“ legten sechs Gruppen ab. Das sind 54 Teilnehmer, davon waren zwölf Ergänzungsteilnehmer.

Aus der FF Baisweil kommt die erste Gruppe im Landkreis Ostallgäu, die am 8. 4. 2004 die höchste Stufe THL 3/3 Gold mit Rot abgelegt hat. In dieser Gruppe waren als Teilnehmer – und das ist einmalig im Landkreis – 1. Bürgermeister Thomas Steinhauer, Baisweil, Kreisbrandrat Martin Schafnitzel, 2. Kommandant Richard Kustermann sowie Gerätewart Helmut Stich.

Brand-Einsätze 2004



Die Leistungsabzeichen sind eine freiwillige, fachbezogene Ausbildung in der Gruppe, um bei Einsätzen schnelles und geordnetes Arbeiten zu gewährleisten.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 3/1	Stufe 3/2	Stufe 3/3
12	6	6	9	1	8

An dieser Stelle möchten wir allen Feuerwehrfrauen und -männern für die zusätzliche Ausbildung recht herzlich danken. Insbesondere gilt der Dank den Ergänzungsteilnehmern, ohne deren Unterstützung manche Gruppen nicht antreten könnten.

Atemschutzausbildung und -übungen 2004

OAL Abschnitt Nord

Ausbilder: Günter Fornster

2 x Atemschutzlehrgang mit 30 Teilnehmern
12 x Übungsanlage in KF mit 174 Teilnehmern

OAL Abschnitt Mitte

Ausbilder: Thomas Enzensberger

2 x Atemschutzlehrgang mit 27 Teilnehmern
12 x Übungsanlage in KF mit 157 Teilnehmern

OAL Abschnitt Süd

Ausbilder: KBM Wolfgang Sattelberger

2 x Atemschutzlehrgang mit 26 Teilnehmern
17 x Übungsanlage in Füssen mit 124 Teilnehmern

OAL Gesamt

6 x Atemschutzlehrgang mit 83 Teilnehmern
41 x Übungsanlage mit 455 Teilnehmern



Maschinistenausbildung Abschnitt Nord

Im Jahr 2004 fanden im Abschnitt Nord jeweils im April und Oktober Maschinistenlehrgänge statt. Jeder dieser Lehrgänge umfasst 38 Ausbildungsstunden und gliedert sich in einen theoretischen sowie in einen praktischen Teil.

Die abschließende theoretische Prüfung haben alle Lehrgangsteilnehmer mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Teilgenommen haben Kameraden aus den Feuerwehren Aufkirch, Buchloe, Bronnen, Eggenthal, Eurishofen, Großkitzighofen, Gutenberg, Ketterschwang, Kleinkitzighofen, Lauchdorf, Lindenberg, Mauerstetten, Pforzen, Rieden, Ummenhofen und Westendorf. Ferner wurde an einem Samstag im Mai eine Standortschulung für Maschinisten in Obergermaringen durchgeführt. Bei diesen sog. Standortschulungen werden die Maschinisten des jeweiligen Standorts gezielt mit den dort vorhandenen Geräten vertraut gemacht und darauf geschult.

Für das kommende Jahr möchte ich diese Schulungen vor Ort verstärkt anbieten und bitte hiermit dieses Angebot rege anzunehmen. Mit Sicherheit findet aber auch der Maschinistenlehrgang nach FwDv 2/2 wieder in Buchloe statt. Die Termine hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Interessenten können sich telefonisch unter der Rufnummer 0 82 41/67 06 oder 01 71/8 0 715 53 anmelden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Stadt Buchloe sowie beim Kommandanten der Feuerwehr Buchloe Helmut Weiß für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Geräte recht herzlich bedanken.

Floriansmesse 2005

Herzliche Einladung zur dritten gemeinsamen Floriansmesse des KFV Ostallgäu am **Sonntag, den 24. April 2005** in Ruderatshofen.

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Feuerwehren mit ihren Fahnen und Standarten und viele Feuerwehrkameradinnen und Kameraden daran teilnehmen.

Mitorganisator ist die **Freiwillige Feuerwehr Ruderatshofen**.

Feste von 110- und 125-jährigen Jubiläen 2005

125 Jahre	FF Willofs	vom 3. – 5. Juni
125 Jahre	FF Ummenhofen	vom 10. – 12. Juni
110 Jahre	FF Biessenhofen	vom 11. – 12. Juni
125 Jahre	FF Bronnen	am 2. Juli Festabend vom 9. – 10. Juli
125 Jahre	FF Emmenhausen	vom 12. – 14. August
125 Jahre	FF Blöcktach	vom 12. – 14. August
Fahnenweihe		
125 Jahre	FF Lengelfeld	am 21. August
Fahnenweihe	FF Trauchgau	vom 19. – 20. August
Fahnenweihe	FF Lauchdorf	vom 2. – 5. September

Neue Mitglieder im KFV Ostallgäu

FF Hopferbach
FF Untrasried
FF Obergünzburg

FF Burg
FF Ebersbach
FF Willofs

ept

ept - elektronische Präzisionstechnik -
dieser Name steht weltweit für Qualität und Innovation bei der Entwicklung und Produktion von elektronischen Steckverbindern und der zugehörigen Verarbeitungstechnologie.

Seinen Kunden bietet ept einen umfassenden Service, den Menschen in der Region bietet ept mit zahlreichen Berufsbildern und Ausbildungsmöglichkeiten vielseitige und spannende Möglichkeiten.

So gestaltet ept an einer aussichtsreichen Zukunft für das Unternehmen und den Standort Bayern mit.

ept GmbH & Co. KG
Mühlweg 17
87642 Buching

Bergwerkstraße 50
86971 Peiting
Tel. 0 88 61 - 25 01 0

E-Mail: info@ept.de

www.ept.de

Damit Sie mit viel Platz
auch viel anfangen können.



Der Chrysler Grand Voyager mit
Stow 'n Go Sitzkonzept.

Mit dem neuen Sitzkonzept im Chrysler Grand Voyager können Sie den Innenraum noch vielseitiger nutzen. Denn nur wenige Handgriffe sind nötig, um die hinteren Sitze im Fahrzeugboden zu versenken.



Beratung und Verkauf – nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten – bei Ihrem autorisierten Chrysler & Jeep® Vertriebspartner.

Automobil-Center Pauli e. K.
PAULI

Schwabenstraße 8 + 8a · 86807 Buchloe
Telefon 08241/3028

Filiale: Hauptstraße 2 · 87466 Oy-Mittelberg
Telefon 08366/984977
Ihr größter Chrysler-/Jeep-Vertragshändler im Allgäu



Personalien

KBM Norbert Brennich verabschiedet sich aus der Kreisbrandinspektion

Norbert Brennich, geb. 10. 10. 1951, trat am 24. 4. 1973 in die FF Kaufbeuren und am 22. 3. 1978 in die FF Ruderatshofen ein.

Am 3. 4. 1992 wurde er zum 1. Kommandanten in Ruderatshofen gewählt.

Am 1. 1. 1995 wurde Norbert Brennich zum Kreisbrandmeister des Inspektionsbereichs Mitte UK 3 bestellt, zuständig für die Feuerwehren FF Aitrang, FF Altdorf, FF Apfeltrang, FF Biessenhofen, FF Bidingen, FF Bernbach, FF Ebenhofen, FF Huttenwang und FF Ruderatshofen. Er hat alle vorgeschriebenen Lehrgänge sowie weitere Fachkurse mit Erfolg besucht. Seit 1995 war er u. a. auch als Schiedsrichter im Inspektionsbereich Mitte tätig. Die Lehrgänge „Truppmann und Truppführer“ hat

er hervorragend ausgebildet und ihnen ein gutes Rüstzeug mit auf den Weg gegeben. Die Ausbildung lag ihm sehr am Herzen und die gute Kameradschaft mit den Kommandanten sowie der Inspektion und allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden war sehr gut. Er hat alle Stufen der Leistungsprüfung „Wasser Gold-Rot“ abgelegt. Im März 1999 erhielt KBM Norbert Brennich das Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit. Er ist auch Gründungsmitglied im Kreisfeuerwehrverband OAL. Für seine zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu bedanken wir uns recht herzlich und wünschen ihm auf seinem Lebensweg alles Gute.



Werner Scheifele neuer Kreisbrandmeister Abschnitt Mitte UK 3



Werner Scheifele, geb. 29. 8. 1964, trat am 20. 10. 1981 in die FF Ebenhofen ein. Er erlernte den Beruf Maler und Lackierer. 1994 wurde er zum Gruppenführer in seiner Feuerwehr ernannt. 1996 Atemschutzgeräteträger, 1997 Funkausbildung, 2001 Maschinist. Am 20. 11. 1998 wurde er zum 1. Kommandanten der FF Ebenhofen gewählt. An den vorgeschriebenen erforderlichen Lehrgängen hat er mit Erfolg teilgenommen. Am 1. 1. 2005 wurde Werner Scheifele zum Kreisbrandmeister im Landkreis Ostallgäu, Bereich Mitte UK 3 als Nachfolger von Norbert Brennich bestellt. Er hat sich in seiner bisherigen aktiven Dienstzeit ein umfassendes Wissen im Feuerwehrwesen erarbeitet. Wir wünschen dem neuen Kreisbrandmeister in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion viel Erfolg und eine glückliche Hand.

Neue Frauenbeauftragte

Gabriele Heel, geb. am 29. 1. 1971, beschäftigt bei der Deutschen Bundesbank in München, trat am 2. 2. 1999 in die Freiwillige Feuerwehr Biessenhofen ein. Im Jahr 2000 absolvierte Sie die Ausbildung zur Atemschutzgeräteträgerin und übernahm im März 2002 die Stelle des Jugend-



wartes der Jugendfeuerwehr Biessenhofen. Ausbildung zum Jugendwart im Juli 2004 und zum Gruppenführer im September 2004. Seit Herbst 2004 Frauenbeauftragte im Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu. Wir wünschen Dir viel Erfolg und eine glückliche Hand.

SPEEDITION ANSORGE



GmbH & Co. KG
Internationale Spedition · Logistik

Stammhaus: 87640 Biessenhofen/
Allgäu
Gewerbepark 2
Tel. 0 83 42/9 13-0
Fax 0 83 42/9 13-2 99

elektro-hutler GmbH

Karl Hutler
Elektromeister

Tel. 0 83 41/1 33 73
Fax 0 83 41/7 39 25

e-mail: Karl.Hutler@elektro-hutler.de
Internet: <http://www.elektro-hutler.de>

- Elektroanlagen
- Gebäude- und Systemtechnik
- Daten- und Netzwerktechnik
- Industrieanlagen Service
- Steuerungs- und Schaltschrankbau
- ISDN Telekommunikation
- Satelliten Antennenbau

87640 Biessenhofen · Bernbacher Str. 55a

*frisch, freundlich
frei Haus*

HAGGENMÜLLER GETRÄNKE

Herstellung · Vertrieb · Heimdienst
Am Berg 6 · 87640 Biessenhofen · Tel. 08341/2629 · Fax 18379

Ehrungen verdienter Aktiver im Landkreis Ostallgäu



Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre Dienstzeit

Landkreis Ostallgäu

KBR Schafnitzel Martin

KBI Miller Helmut

Baisweil

Prestele Engelbert

Blonhofen

Schmid Martin

Bichteles Magnus

Eggenthal

Waldner Albert

Eisenberg

Brenner Ludwig

Füssen

Eberle Magnus

Fink Max

Metz Konrad

Gutenberg

Fischer Ludwig

Kleinkitzighofen

Fischer Ludwig

Klaußner Florian

Obergermaringen

Dröber Erwin

Obergünzburg

Hafenmayer Hans

Rohrer Peter

Pfronten

Hintermair Roberg

Zweng Johann



Waldmann Hubert

Waldmann Josef

Welz Ferdinand

Bertoldshofen

Brugger Matthias

Huber Wendelin

Bidingen

Brugger Michael

Heinzelmann Ernst

Neher Ulrich

Rauch Richard

Rauch Wilfried

Unterreiner Manfred

Werscher Alberg

Biessenhofen

Konczyk Johann

Blonhofen

Mayer Siegfried

Blöcktach

Kukla Johann

Neth Markus

Stedeles Stefan

Bronnen

Kugler Georg

Buching

Greisl Michael

Gschwill Peter

Häußner Ludwig

Kotz Josef

Linder Klaus

Nigg Wolfgang

Pfeiffer Johann

Resl Johann

Straubinger Franz

Burg

Albrecht Leonhard

Ebenhofen

Blum Wolfgang

Csauth Manfred

Eggenthal

Bartenschlager Matthäus

Endraß Johann

Eisenberg

Berkmiller Josef

Brenner Moritz

Fritz Winfried

Schrade Helmut

Emmenhausen

Balsler Anton

Eurishofen

Meder Josef

Frankenhofen

Groß Günther

Friesenried

Haug Erwin

Lutz Wilhelm

Meichelböck Karl-Heinz

Neher Bernhard

Neher Xaver

Görisried

Schmölz Peter

Steiner Erwin Xaver

Günzach

Eggel Johann

Maurus Rudolf

Hopferau

Dopfer Josef

Erl Josef

Köpf Werner

Steinacher Andreas

Hopferbach

Rothermel Ewald

Wölfle Georg

Zettler Johann

Irsee

Nieberle Bernhart

Kleinkitzighofen

Merk Robert

Lamerdingen

Echtler Reinhold

Lauchdorf

Brem Werner

Mugrauer Otto

Lechbruck

Weizbauer Otto

Leuterschach

Berkmüller Theo

Bullinger Herbert

Lengenwang

Fichtl Simpert

Hitzelberger Johann

Klein Martin

Schmid Engelbert

Marktoberdorf

Eggensberger Robert

Singer Carl

Wagner Lothar

Obergermaringen

Sonderegger Erwin

Obergünzburg

Geist Andreas

Osterzell

Müller Georg

Pforzen

Sirch Karl Robert

Pfronten

Brandl Karl

Emilius Georg

Geyer Thomas

Hacker Michael

Heer Hansjörg

Mayr Michael

Metz Simon

Wanner Günther

Reinhardtsried

Högner Helmut

Müller Alban

Rieden

Heinzler Johann Georg

Nefzger Peter

Seitz Fridolin

Weber Martin

Rieder

Meggler Hubert

Vogel Josef

Roßhaupten

Linder Helmut

Unterreiner Dieter

Schwangau

Helmer Johann

Helmer Josef

Janta Siegfried

Knestele Walter

Steinbach

Erhard Georg

Stötten a. A.

Enzensberger Emil Alois

Gnedel Werner

Hindelang Johannes M.

Hindelang Werner Engelbert

Rauh Herbert

Rauh Hubert Alois

Straub Georg

Straub Karl

Teibtner Werner

Vogler Engelbert

Thalhofen

Wagner Manfred

Trauchgau

Büchl Michael

Driendl Martin

Echtler Georg

Lang Josef

Lang Xaver

Mair Ludwig

Müller Hubert

Resch Josef

Ummenhofen

Lässer Edbert Helmut

Untrasried

Wiedemann Norbert

Untergermaringen

Fischer Hermann

Waal

Hagg Wilhelm

Kirschner Wilhelm

Wörle Thomas

Wald

Börmann Florian

Grimm Josef

Heiland Mathias

Hofer Franz

Kerker Otto

Krumm Xaver

Martin Gottfried

Schmid Helmut

Steiner Willi

Waldmann Josef

Weinhausen

Greiner Bernd

Lutzenberger Friedrich

Waggin Josef

Willofs

Engel Josef

Leins Helmut

Roth Robert

Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre Dienstzeit

Aitrang

Köhler Rudolf

Trunzperger Rudi

Zeller Josef

Aldorf

Barnsteiner Karl

Greisel Xaver

Köpf Richard

Martin Alberg

Pfefferle Reinhard

Apfeltrang

Probst Bernhard

Aufkirch

Obstmeier Ludwig

Reiter Hubert

Beckstetten

Fischer Franz Xaver

Bernbach

Gast Johann

Kirchmayr Manfred

Kuisle Ludwig

Lang Stefan

Laxy Ulrich

Rehle Karl-Heinz

Rehle Winfried

Rösch Wilhelm



Zimmerei · Holzhäuser · Trockenbau

Ziegeleindeckungen · Sanierungen

Am Hang 2 · 87665 Frankenried

Tel. (0 83 41) 30 48 · Fax 45 96

Hoebel-Holzbau@t-online.de

www.G.Hoebel-Holzbau.de



G. Höbel
Holzbau GmbH



H.I.T. im Allgäu GmbH

Holzbau-Innenausbau-Trockenbau

Am Bleichanger 9
Tel. 0 83 41/9 61 13 51

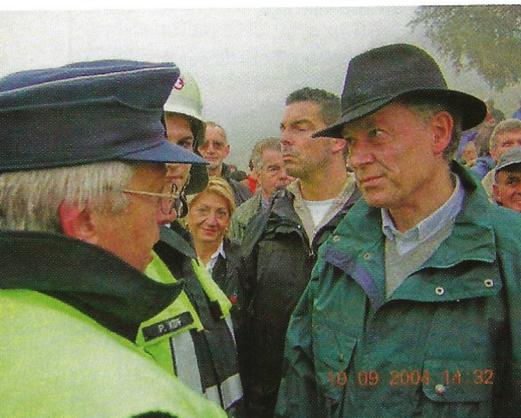
87600 Kaufbeuren
Fax 0 83 41/9 61 13 52



Bundespräsident Horst Köhler besucht Seeg

Einsatz für die Feuerwehr

Am 9. Oktober 2004 besuchte der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland das Allgäu. Dr. Horst Köhler kam auf Einladung des ehemaligen Bundesfinanzministers Dr. Theo Weigel und seiner Frau Dr. Irene Epple-Weigel zu einem privaten Besuch nach Seeg. Dieser Besuch sollte auch für



die Feuerwehr Seeg zu einem nicht alltäglichen Einsatz führen. Schon eine Woche vor dem Termin lud Dr. Weigel alle beteiligten Behörden und Ämter auf die Alpe Beichelstein, denn diese Alpe sollte den offiziellen Rahmen des Besuchs geben. Hier sollten die Allgäuer Bürger die Möglichkeit haben mit „Ihrem“ Bundespräsidenten auf den Beichelstein zu wandern. Bei diesem Treffen war neben unserem Kommandanten Raimund Hindelang, auch der Landrat des Landkreises Ostallgäu Johann Fleischhut, der Bürgermeister der Gemeinde Seeg, Manfred Rindlerle und Vertreter der Polizei Füssen und der Direktion aus Kempten unter der Leitung von LPD Herr Memmel. Bei diesem Treffen wurde schnell klar, dass die Feuerwehr Seeg einige Aufgaben zugeordnet bekommt. Da sich die Alpe Beichelstein auf 952 m befindet und die Löschwasserversorgung hier sehr problematisch ist, wurde von den Sicherheitsbehörden eine Feuer-sicherheitswache gefordert. Da der Bundespräsident mit einem Hubschrauber des Bundesgrenzschutzes anreisen sollte, musste am Landeplatz ein Löschfahrzeug abgestellt werden. Auch zur Unterstützung der Polizei bei der Verkehrsleitung und Parkplatzregelung wurde die Feuerwehr mit eingebunden. Bei insgesamt drei weiteren Besprechungen der Polizei war die Feuerwehr Seeg immer mit eingebunden. Da sich das Quartier des Bundespräsidenten in Roßhaupten befand wurde der Landeplatz des Hubschraubers, letztendlich dorthin verlegt. Hier waren auch die Kameraden der Feuerwehr Roßhaupten mit eingebunden, sie sollten die Absicherung des Landeplatzes übernehmen.

Am Samstag den 9. Oktober 2004 wurden nun die Planungen in die Tat umgesetzt, die FF Seeg war hier mit insgesamt 30 Mann und drei Fahrzeugen im Einsatz. Das LF 16/12 wurde mit einer Besatzung von 1/8 zur Sicherstellung des Brandschutzes auf die Alpe Beichelstein beordert. Das MZF war als Einsatzleitung mit Kommandant und Stellvertreter und dem Kreisbrandinspektor Helmut Miller an der südlichen Zufahrt zur Alpe postiert, um hier die Zufahrt zur Alpe mit der Polizei zu regeln. Im weiteren Verlauf verlegte die Einsatzleitung auf ihren Standort die Alpe Beichelstein. Zur Verkehrslenkung und Parkplatz-einweisung war das TSF der Löschgruppe Enzenstetten eingesetzt. Das LF 8, be-

stückt mit dem zweiten hydraulischen Rettungssatz verblieb als Alarmfahrzeug im Gerätehaus in Seeg.

Auf Grund der Wetterlage, das Allgäu zeigte sich regnerisch und es herrschten Sichtweiten unter 50 m, wurde der Hubschrauber auf den Militärflugplatz Penzing umgeleitet, und der Bundespräsident mit seiner Frau mit dem Auto ins Allgäu gefahren. Die Feuerwehr Roßhaupten wurde vom vorgesehenen Landeplatz abgezogen. Um ca. 13 Uhr kam der Bundespräsident mit seiner Frau in „Brandstatt“, am Fuße des Beichelstein an, und begann seine Wanderung mit ca. 300 Mitwanderern. Nach der Ankunft auf der Alpe wurden die obligatorischen Ansprachen gehalten. Um ca. 17.30 Uhr war der Besuch der Alpe Beichelstein beendet und der Bundespräsident verabschiedete sich von allen Mitwanderern und den Einsatzkräften. Gegen 18 Uhr war der Einsatz der FF Seeg, ohne Vorkommnisse beendet.

die Feuerwehr Seeg zu einem nicht alltäglichen Einsatz führen.

Schon eine Woche vor dem Termin lud Dr. Weigel alle beteiligten Behörden und Ämter auf die Alpe Beichelstein, denn diese Alpe sollte den offiziellen Rahmen des Besuchs geben. Hier sollten die Allgäuer Bürger die Möglichkeit haben mit „Ihrem“ Bundespräsidenten auf den Beichelstein zu wandern. Bei diesem Treffen war neben unserem Kommandanten Raimund Hindelang, auch der Landrat des Landkreises Ostallgäu Johann Fleischhut, der Bürgermeister der Gemeinde Seeg, Manfred Rindlerle und Vertreter der Polizei Füssen und der Direktion aus Kempten unter der Lei-

Mittlere Reife in 2, 3 oder 4 Jahren!

Zweijährige Wirtschaftsschule: für Schüler mit gutem QA und Schüler der 9. Klasse RS oder GY

Dreijährige Wirtschaftsschule: für Schüler der 7. bis 9. Klasse HS, RS oder GY

Vierjährige Wirtschaftsschule und Ganztagesbetreuung: ab Schuljahr 2005/06



- Engagierte Lehrkräfte • intaktes Schulklima • enger Kontakt mit dem Elternhaus
- freundliche Schulräume • erstklassige EDV-Ausstattung • Übungsfirma
- schülernahe Pädagogik • erfolgreiche Abschlüsse

Private Wirtschaftsschule Frenzel des gemeinnützigen Bildungswerkes e. V.
staatlich anerkannt – 87600 Kaufbeuren • Bleicherweg 2 • Tel. 0 83 41/25 54 • Fax 0 83 41/7 34 49
<http://www.frenzelschule.de> und email: info@frenzelschule.de

MAX DOSER

HAUSTECHNIK

Internet: www.max-doser.de
e-mail: info@max-doser.de

87629 Füssen • Kemptener Straße 73
Tel. (0 83 62) 9 15 90 • Fax (0 83 62) 3 85 18

Beratung · Planung
Ausführung · Kundendienst

HEIZUNG ✓	METALLBAU ✓
KLIMA ✓	SPENGLEREI ✓
SANITÄR ✓	SOLAR ✓
BÄDERSTUDIO ✓	



Postwirth's Dunkel

Wenn's Dunkel wird

... kommt Stimmung auf

Postwirth's Dunkel

ein dunkles, würziges Bier nach einem altbayerischen Braugeheimnis



POSTBRAUEREI NESSELWANG

Hauptstraße 21, 87484 Nesselwang
Tel. 08361 30960, Fax: 08361 30974

Freiwillige Feuerwehr Seeg stellt sich vor



Die FF Seeg wurde am 11. November 1876 gegründet. Doch schon Jahre vorher sind die Wurzeln für den Brandschutz in der Gemeinde gestellt worden. Im Jahre 1820 waren zum Zweck der Brandbekämpfung eine Druckspritze, zwei große Leitern sowie sieben Feuerhaken vorhanden. Ein Jahr später „zersprang“ der Windkessel der Gemeindegrotze und es musste Ersatz geschaffen werden. Aber erst 1824 wurde die neue „Spritze“ geliefert. Die Aufschrift „Pfarrei Seeg“ weist darauf hin, dass sie von Seeg, Enzenstetten und Rückholz bezahlt wurde. Die Feuerwehrchronik verweist im Jahre 1853 auf einen Brand in der Gemeinde Wertach, zu dem auch die Seeger Feuerwehrmänner gerufen wurden. Das vom damaligen „Schmidwirt“ und seinem Sohn gefahrenen Gespann fuhr mit solchem Tempo fort, das sie die Pfrontener Wehr bei Nesselwang, und die Nesselwanger noch vor dem Ortseingang Wertach überholte.

Die damals vorgehaltenen Löschgeräte waren auch für die diese Zeit unzureichend, deshalb forderte das königliche Bezirksamt Füssen eine Pflichtfeuerwehr. Zu diesem Zweck hielten die Gemeinden Seeg und Enzenstetten am 11. 11. 1876 ein Versammlung ab. Da den Anwesenden eine „Verpflichtung“ nicht recht gefiel, wurde spontan die FF Seeg – Enzenstetten gegründet. Es meldeten sich an diesem Tage 106 Mann! Im Jahre 1894 wurde vom damaligen Bezirksamtmann eine eigene Wehr für Enzenstetten angeregt. So wurde am 13. Juni desselben Jahres von 29 Mann die FF Enzenstetten gegründet. Diese war aber nicht für die „Ewigkeit“ geschaffen, denn bei der Landkreisreform im Jahre 1970 wurde Enzenstetten in die Gemeinde Seeg eingemeindet und die FF Enzenstetten löste sich auf eigenem Wunsch auf und wurde als Löschgruppe in die FF Seeg integriert. Die Gemeinde Enzenstetten hatte damals einen Gemeinde-Unimog und einen TSA. Da aber die Gemeinde Seeg keinen Unimog besaß wurde dieser übernommen. Als Ersatz für ihr „Zugfahrzeug“ erhielt die Löschgruppe Enzenstetten ein neues TSF, das bis heute im Einsatzdienst steht. Die FF Seeg erhielt bereits 1969 ein Tanklöschfahrzeug TLF 16 von Magirus, das damals schon mit Atemschutz ausgestattet war. Dieses Fahrzeug wurde als Ersatz für ein Löschfahrzeug aus Wehrmachtsbeständen beschafft. Im Jahre 1976 konnte die FF Seeg dann ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Anfang der 80er Jahre kam es fast jährlich zu einem Großbrand im Gemeindebereich. Da die Ausrüstung immer mehr der Zeit angepasst werden musste, wurde 1979 ein LF 8 auf Magirus Iveco beschafft. Da dieses Fahrzeug nicht mehr ins Gerätehaus passte wurde durch die Gemeinde Seeg ein neues Feuerwehrhaus geplant. Im Herbst 1984 konnte das neue Gerätehaus an der Hitzlerieder Straße eingeweiht werden.

Anfang der 90iger Jahre begann ein neuer Zeitabschnitt für die FF Seeg. Der Autobahnabschnitt der BAB 7 zwischen Oy- Mittelberg und dem provisorischen Autobahnende bei Lachen wurde in Betrieb genommen. Nunmehr rollte der Ableitungsverkehr Richtung Österreich über Kreis- und Staatsstraßen und bescherte der Feuerwehr Seeg ein in diesem Ausmaß noch nicht da gewesene Einsatzhäufigkeit. Waren es bis dato jährlich ca. 15 – 20 Einsätze, so verzeichnete man bis zum Jahr 2004 durchschnittlich 50 – 60 Einsätze, die zu zwei Dritteln dem Ableitungsverkehr zuzuschreiben sind. Bei vielen dieser Einsätze sind Schwerstverletzte und Tote zu beklagen. Um diesen Einsätzen gerecht zu werden wurde durch die Gemeinde Seeg, im Jahre 1998 ein neues Löschfahrzeug LF 16/12 beschafft. Dieses löste das TLF 16 von Magirus ab. In den Jahren 2001 bis 2004 konnten drei neue Tragkraftspritzen der Marke „Rosenbauer Fox“ als Ersatz für Spritzen aus den 50iger Jahren beschafft werden.



Die Feuerwehr Seeg ist heute in der Lage die vielfältigsten Aufgaben, von der Rettung Schwerstverletzter bei Verkehrsunfällen, bis hin zur Bekämpfung von Großbränden, zu bewältigen. Möglich wird dies zum einen durch eine zuverlässige Ausrüstung und zum anderen durch eine hervorragende Mannschaft. Mit etwa 100 aktiven Feuerwehrleuten, die ihren Dienst in sechs Außengruppen verrichten und mit 80 Feuerwehrleuten am Standort Seeg.

Geführt wird die FF Seeg und der Feuerwehrverein 2005 von:

Kommandant: Raimund Hindelang	stv. Kommandant: Manfred Miller
Zugführer: Christian Miller	stv. Zugführer: Manfred Schmid
Vorstand: Franz Schnitzler	stv. Vorstand: Otto Miller
Kassier: Hans Rietzler	stv. Kassier: Gerhart Schnitzler
Schriftführer: Peter Rietzler	stv. Schriftführer: Andreas Hipp

Der Fahrzeugpark der Feuerwehr Seeg im Jahre 2005:

Seeg:

1 LF 16/12	auf MAN Ziegler
1 LF 8	auf Iveco Magirus
1 SKW	(Schlauchkraftwagen)
	kostenlos von der BF Augsburg übernommen
1 MZF	auf VW, wurde gebraucht vom Verein beschafft
	und selbst umgebaut

Außengruppen:

Enzenstetten	TSF auf Ford Transit
Unterreuten	TSA
Seeweiler	TSA
Albatsried	TSA
Hitzleried/ Lobach	TSA
Burk	TSA

Manfred Miller
stv. Kommandant

Für Profis. Von Profis.

Flammsicher. Wind- und wasserdicht.

FW-Überjacken Bayern 2000, Bayern 2000 BF[®], München 471.

FW-Einsatzjacke Bayern Profi[®]. FW-Einsatzjacke Allround Plus.

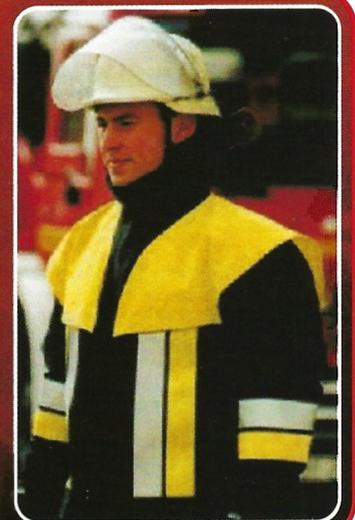
FW-Schutzanzug Bayern 2000 Allround[®] in wasserdichter Ausführung.

FW-Schutzanzug Bayern 2000 in Normal-Ausführung.

HF Sicherheitskleidung

Ihr Schutz ist unsere Verantwortung.

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, 08457-7001, Fax 7004, E-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de.





Die „Blaulichter“ sind die Superstars

Politiker danken in Füßen beim Neujahrsempfang den Rettungskräften

Nicht die „Fernsehhelden“, die sich im Schlamm baden, sondern die ehren- und hauptamtlichen Rettungskräfte sind die Vorbilder und Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Für Bayerns Innenstaatssekretär Georg Schmid sind sie „die Superstars“. Beim ersten gemeinsamen Neujahrsempfang der Füssener „Blaulichtorganisationen“ im Sparkassengebäude schlugen Bürgermeister Christian Gangl und Landrat Johann Fleschhut in die gleiche Kerbe.

Den gemeinsamen Neujahrsempfang bezeichnete Staatssekretär Schmid als „exzellente Idee“. Er bildete in Füßen ein neues Forum, den ehren- wie den hauptamtlichen Hilfsorganisationen zu danken und die Arbeit ihrer Männer und Frauen zu würdigen. Denn: „Ohne Anerkennung ist es schwer, das hohe Niveau unserer Hilfsorganisationen aufrecht zu erhalten“, betonte Landrat Fleschhut. „Sie sind der Kitt in den Fenstern unseres gemeinsamen Hauses, ohne Sie würden die Fenster herausbrechen“, mal-

te Bürgermeister Gangl ein Bild und unterstrich damit die Bedeutung der „Blaulichtorganisationen“. Der gemeinsame Neujahrsempfang war aber nicht nur die Gelegenheit zum Dank.



Für Christian Gangl war er auch „das richtige Signal“ für das Jahr 2005: Wir müssen alle mit Selbstbewusstsein mehr über den eigenen Tellerrand hinausschauen“, sagte er.

Landrat Fleschhut sprach die Sicherheit an, die der Bürger durch die permanente Präsenz und Arbeit der Rettungsorganisationen verspürt. Er ging aber auch auf die geleistete Jugendarbeit der einzelnen Organisationen ein, mit der junge Menschen ans Leben herangeführt werden. Diesen Gedanken griff auch Staatssekretär Schmid auf. „Diese Hilfsorganisationen haben nur positiv eingestellte Mitarbeiter, sie leisten einen großartigen Dienst“, sagte er. Und geben die gesellschaftlichen Werte weiter. Schmid bezeichnete die Sicherheit als ein soziales Grundrecht und forderte dazu auf, jungen Menschen die Grundlagen des gesellschaftlichen Zusammenlebens immer wieder zu vermitteln. Freilich war auch die Flut vom 26. Dezember in Südostasien ein Thema beim Empfang. Seit dieser Katastrophe „hat sich in den Köpfen der Menschen einiges geändert“, meinte der Staatssekretär. Vor allem die darauf hin erlebte Hilfsbereitschaft beeindruckte ihn. „Diesen neuen Geist müssen wir bewahren.“

Fahrzeuglackierung und Ausbeultechnik

LIPP GmbH

DER LACK MEISTER

Seilerstraße 4 · 87629 Füssen
Tel. (0 83 62) 35 80 · Fax 3 72 82
autolackiererei-lipp@t-online.de

Malerbetrieb und Farben Göser

Inh.: Stefan Kreutzer, Malermeister

Augsburger Straße 33 · 87629 Füssen
Telefon 08362/37 549 · Fax 08362/5942

Ihr Malerbetrieb: Maler-, Tapezier-, Fassadenarbeiten
Ihr Farbenfachgeschäft: Farben · Tapeten · Bodenbeläge
Raumdecor · Teppichreinigung
Dachbeschichtungen · Werkzeuge



HOTEL SOMMER
FÜSSEN IM ALLGÄU

Familie Wolfgang Sommer
Weidachstraße 74 · 87629 Füssen

Telefon: (0 83 62) 91 47-0 · Internet: www.hotel-sommer.de

Traumurlaub im Allgäu...

ruhig gelegen mit tollem Alpenblick, 13 Seen, Zimmer und Suiten mit allem Komfort, Restaurant, Bar, ganzjährig beheiztes Freibad, Hallenbad, Saunen etc. Massagen, Kosmetik, ab Juni neue Wellnessoase mit 1.100 m², nahe dem Festspielhaus. Wir freuen uns auf Sie!



Eigene Werksfeuerwehr seit 1872

FÜSSENER TEXTIL AG



WILLKOMMEN IN DER WELT DER TECHNIK!

e WELT
IHR ELEKTROMARKT

www.ewelt.com www.ewelt.com





Feuerwehren spendieren 63.000 Euro für Flutopfer

Genau eineinhalb Tage hatten die Mitglieder der rund 100 Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren Zeit, um in einer noch nie da gewesenen Aktion Geld für die Flutopfer in Südostasien zu sammeln. Und das Engagement der Feuerwehrkräfte hatte ungeahnten Erfolg: Am Neujahrstag konnten Kreisbrandrat Martin Schafnitzel und der Initiator der Spendensammlung, der Marktoberdorfer Kommandant Konrad Ott, 63000 Euro an Joachim Panhans von Humedica übergeben. Die Kaufbeurer Hilfsorganisation ist derzeit bei der Flutkatastrophe in Südostasien mit vielen Helfern im Einsatz.

Den Löwenanteil der gut 63.000 Euro sammelten die Einsatzkräfte der Feuerwehren im Landkreis und in Kaufbeuren bei den Mitgliedern der Wehren, bei Vereinen und bei der Bevölkerung. Auch steuernden der Bezirks-Feuerwehrverband und der Kreisverband Ostallgäu Beträge bei. Beim Neujahrskonzert der Stadtkapelle und des Jugendblasorchesters Marktoberdorf gingen Marktoberdorfer Stadträte durch die Reihen der vielen Besucher und baten um finanzielle Unterstützung der Aktion.

Nach dem Neujahrskonzert in der Kreisstadt trafen sich vor dem Marktoberdorfer Rathaus Kreisbrandrat Schafnitzel und die Kreisbrandinspektoren Miller, Ringler und Rogg zur Übergabe der Spende. Ebenfalls mit dabei waren die Kommandanten der Stützpunkt-Feuerwehren Kaufbeuren, Füssen, Marktoberdorf, Buchloe und Obergünzburg.

Landrat Johann Fleschhut lobte die große Solidarität, die angesichts der unvorstellbaren Flutkatastrophe die Feuerwehr-Mitglieder sowie die Einwohner des Landkreises und der Stadt Kaufbeu-



Bei der Geldübergabe (von links): Marktoberdorfs Bürgermeister Werner Himmer, der Marktoberdorfer Feuerwehr-Kommandant und Initiator der Aktion Konrad Ott, Kreisbrandrat Martin Schafnitzel, Joachim Panhans und Landrat Johann Fleschhut

ren gezeigt hätten. Die Hilfsbereitschaft in der Region sei überwältigend, wie die Aktion zeige. Die Feuerwehrleute, die sich immer wieder für ihre Mitmenschen einsetzten, bewiesen auch hier ihren Willen, anderen zu helfen. Das verdiene Respekt und Anerkennung, sagte Fleschhut unter dem Beifall der Anwesenden. Besonderer Dank gebühre dem Marktoberdorfer Kommandanten Konrad Ott, der die Idee zu der Aktion hatte und sie in die Wege leitete. Ott betonte, er habe von Marktoberdorfs Bürgermeister Wer-

ner Himmer und Kreisbrandrat Martin Schafnitzel spontane Unterstützung erhalten.

Joachim Panhans, bei Humedica zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Spendenbeschaffung, zeigte sich sehr erfreut über diese große finanzielle Hilfe. Das Geld werde den in Not geratenen Menschen in Sri Lanka, wo Humedica mit vielen Helfern im Einsatz ist, zugute kommen, versicherte er. Kreisbrandrat Martin Schafnitzel lobte die Spenden-Idee von Konrad Ott.

Gasthof „Zum Burger“



Kein Ruhetag · Tägl. von 9.⁰⁰ - 24.⁰⁰ Uhr geöffnet

Georg-Fischer-Straße 23 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 08342/2674 · Telefax 08342/7930

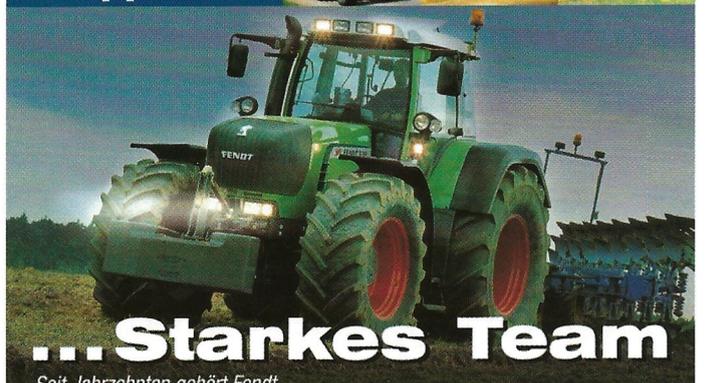
Großer Saal für 250 Pers. · Versch. Konferenzzimmer
Gemütliches Bierstüberl und romantischer Hinterhof

**Rolladen
Markisen
Jalousien
Sonnenschutz
Haustüren
Fenster
Rolltore
Reparaturen**



Siemensring 6
87616 Marktoberdorf-Thalhofen
Tel. (0 83 42) 54 91 · Fax 62 97
www.piltz-rolladen.de

Schnelle Truppe...



... Starkes Team

Seit Jahrzehnten gehört Fendt weltweit zu den innovativsten Herstellern von Traktoren. Motor und Antrieb für den Erfolg sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von AGCO/Fendt.



FENDT

AGCO GmbH · Fendt-Marketing · 87616 Marktoberdorf · www.fendt.com

Dynamisch Freundlich Preiswert

V-MARKT

mmmh... Exquisa,
...keiner schmeckt mir so
wie dieser.



Karwendel



Kristall-Therme
am Kurpark Schwangau



Wellness • Freizeit • Urlaub

Heilklimatischer Kurort



- Thermenwelt
- Saunaerlebniswelt
- Täglich kostenlose Wassergymnastik
- Wellness- und Massagezentrum
- Edelsteingrotte
- Solarien
- Restaurants u.v.m.

Öffnungszeiten (ganzjährig außer 24.12.)

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonntag 9-22 Uhr
Freitag + Samstag 9-23 Uhr

Dienstag + Freitag ab 19 Uhr textiltreies Baden!

Tagespauschalen, Wellness- & Massageangebote

Am Ehberg 16 · 87645 Schwangau · Tel. (083 62) 819630 · Fax 819631
Besuchen Sie uns im Internet: www.kristalltherme-schwangau.de

MOBILE SPEZIALPUMPE



CHIEMSEE

**VERSTOFFUNGSFREI BIS 70mm
HANDLICH UND MOBIL (47Kg)
FÖRDERLEISTUNG BIS ZU 2100 l/min**

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestraße 3 86875 Waal Telefon: 08246.9695-20
eMail: shg@spechtenhauser.de www.spechtenhauser.de





Neues Gerätehaus der FF Untrasried

Nach rund dreijähriger Bauzeit wurde das neue Gemeinde- und Feuerwehrhaus im Rahmen eines Festaktes am 2. 10. 2004 eingeweiht und am 3. 10. 2004 bei einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung vorgestellt. Vorbei sind nun die Zeiten, in denen die Gerätschaften der Feuerwehr in engen und nicht mehr zeitgemäßen Räumlichkeiten untergebracht und noch dazu in mehreren Garagen über das ganze Dorf verteilt sind. Mit dem Neubau verfügt die Feuerwehr jetzt über eine Fahrzeughalle mit Spinden für die Schutzkleidung, eine Schlauchwaschanlage mit -trocknungsturm und -lager, eine Werkstatt sowie einen Schulungsraum mit Sanitäranlagen. Im Beisein zahlreicher weltlicher und kirchlicher Prominenz ließ Bürgermeister Alfred Wölfle während des Festaktes noch einmal die Entstehungs- und Baugeschichte des neuen Gemeindehauses Revue passieren und lobte insbesondere das enorme Engagement der Untrasrieder Bürgerinnen und Bürger, die mit sensationellen 18.000 (!) freiwillig und unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden wieder einmal eindrucksvoll den im Dorf vorherrschenden Gemeinschaftssinn unter Beweis gestellt und außerdem der Gemeinde eine erhebliche finanzielle Entlastung beschert haben. Bauleiter Ernst Demmler überreichte an Bgm. Wölfle als neuen Hausherrn einen symbolischen Schlüssel, den dieser in Miniaturform an Kommandant Otto Holzheu weitergab. Bei dieser Gelegenheit lobte Bgm. Wölfle den Kommandanten als denjenigen, der das Projekt als „Antreiber“ immer am Laufen hielt und während der gesamten dreijährigen Bauzeit die Helfer-Einteilung übernommen hatte, was sicherlich nicht immer ganz angenehm war. Auch alle anderen Redner (u. a. stv. Landrat Reinhold Sontheimer, KBR Martin Schafnitzel, Feuerwehr-Vorstand Anton Fendt, Vereine-Sprecher Willi Kopf) zeigten sich begeistert vom rundum gelungenen Neubau und dem mit größtem Eifer gemeisterten Projekt, worauf Untrasried sehr, sehr stolz sein darf. Als Höhepunkt des Abends galt die kirchliche Segnung des Gemeindehauses mit neuem Dorfplatz, die von Pfarrer Josef Wittbrodt (kath.) und Pfarrer Friedrich Martin (ev.) vorgenommen wurde. Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Sebastian, zu dem in einem ansehnlichen Kirchzug die Musikkapelle Untrasried, zehn benachbarte Feuerwehren mit ihren Fahnenabordnungen sowie die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und zahlreiche Ehrengäste einmarschierten. Bei herrlichem Herbstwetter fiel dann der Startschuss zum anschließenden Tag der offenen Tür am neuen Dorfbrunnen. Danach konnten alle Gäste



die neuen Räume der Gemeindeverwaltung und Feuerwehr in Augenschein nehmen bzw. sich über die Funktionen der Einrichtungen und Gerätschaften informieren. Zur Unterhaltung spielten die Musikkapellen Hopferbach und Untrasried sowie die Stubenmusik Hopferbach auf. Großen Anklang fanden die Vorführungen der Feuerwehr Obergünzburg (Spreiz-Schere) bzw. der Feuerwehr Untrasried (Explosion von Spraydosen bzw. Löschen eines Fettbrandes), sowie die Vorstellung des neu eingerichteten Gemeinde-Archivs.

FLEISCH IST UND BLEIBT EINE GROSSE ENERGIEQUELLE

Fleischprodukte herzustellen ist Vertrauenssache, denn sie sind wichtige Elemente für eine gesunde Ernährung. Die Moksel-Gruppe ist sich ihrer Verantwortung bewußt: Wir garantieren strengste Kontrollen und sorgfältigste Verarbeitung für erstklassige Qualität. Und das schmeckt man auch!



MOKSEL
UNTERNEHMENSGRUPPE



Der extra Sichere.

Der Sprinter 208 CDI.
Serienmäßig mit ESP®.



Der extra Günstige.

Der Sprinter 208 CDI.
Ab 199 Euro/Monat.

► Die Qual der Wahl hat ein Ende. Denn der Sprinter ist beides: sicher dank ESP®, ABS, ASR und BAS. Und günstig dank unserem aktuellen Leasingangebot. Bleibt für Sie eigentlich nur

noch eine Entscheidung zu treffen. Und zwar, ob Sie erst unsere Hotline anrufen (0180/501 80 66 für 0,12 Euro/Min), oder ob Sie gleich bei uns vorbeischaun.

Ein Angebot der DaimlerChrysler Services Leasing GmbH:

Monatsrate netto	199 Euro	Laufzeit	48 Monate
Anzahlung	3.500 Euro	Laufleistung	60.000 km



Mercedes-Benz

AUTOHAUS ALLGÄU

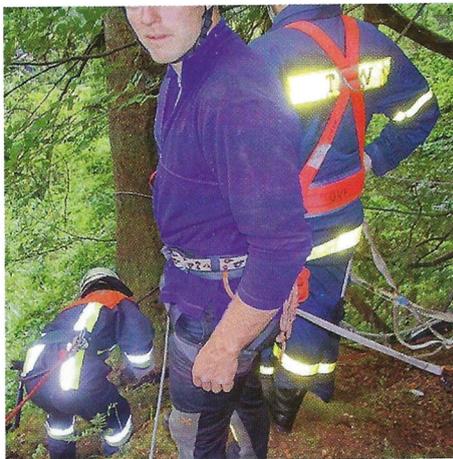
Autohaus Allgäu GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Daimlerstraße 60, 87437 Kempten
Telefon 0831/8101-0, Telefax 0831/8101-819
www.autohaus-allgaeu.mercedes-benz.de



Autoabsturz am Schloß Neuschwanstein

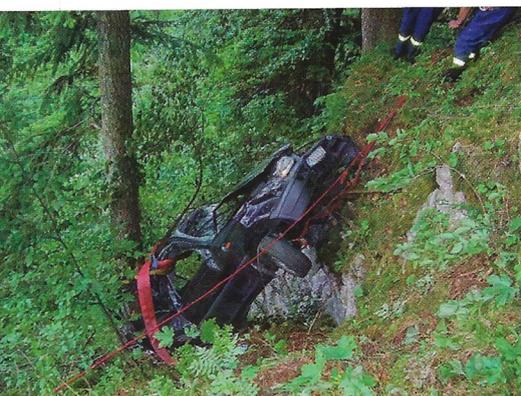
Am Fronleichnamstag den 10. 6. 04 um 19.50 Uhr stürzte eine Angestellte der Schlossgaststätte Neuschwanstein (50 Meter unterhalb des Schlosses gelegen) vom Parkplatz aus über eine ca 60 Meter hohe Felswand mit ihrem Pkw ab. Bemerkte wurde der Absturz von Anwohnern, die sich wegen des guten Wetters im Garten befanden. Diese meldeten den Unfall der Polizei.

Daraufhin musste von der Feuerwehr Schwangau erst nach dem Fahrzeug gesucht werden. Der Unglücks-Pkw befand sich in einer recht schlecht einzusehenden Stelle. In Zusammenarbeit mit der Bergwacht wurde die schwer verletzte junge Frau aus ihrem Fahrzeug befreit. Dazu



musste das Fahrzeug erst gesichert werden. Alle Hilfskräfte wurden angeleitet. Es mussten auch einige Bäume in dem äußerst steilen und schwer zugänglichen Gelände gefällt werden. Nach mehreren Versuchen des Hubschraubers, die verletzte Frau aufzunehmen musste sie doch zu Fuß von Bergwacht und Feuerwehr im steilen und Steinschlag gefährdeten Gelände zu Tal gebracht werden. Nach drei Stunden wurde sie dann durch den wartenden Hubschrauber in die Unfallklinik Murnau gebracht.

Tags darauf wurde dann der Unglücks-Pkw von der Feuerwehr Schwangau und dem THW-Füssen geborgen. Die Aktion dauerte ca. vier Stunden.



**Ihr Stadtcafé
im Herzen
von Füssen!**



Stadtcafé Würkert
Reichenstr. 5
87629 Füssen
Tel. 083 62/61 70
Fax 083 62/33 23

**Stadt
Café**

OPTIK Niebler FOTO

Reichenstr. 20 • 87629 Füssen • 08362 / 6109
www.optik-foto-niebler.de

**Kompetente Beratung
ganz in Ihrer Nähe**

**Auto
Gerhager
GmbH**

**Sämtliche
Nutzfahrzeuge**

Telefon
0 83 62/92 12 33
87629 Füssen

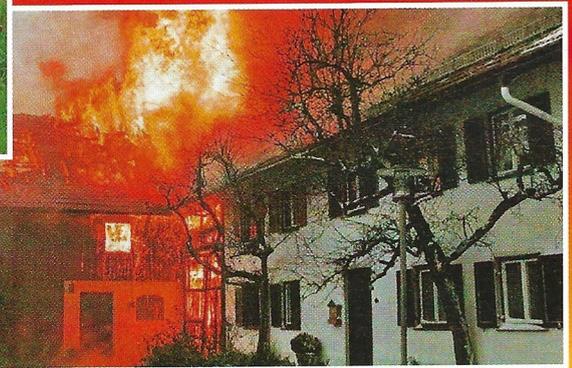
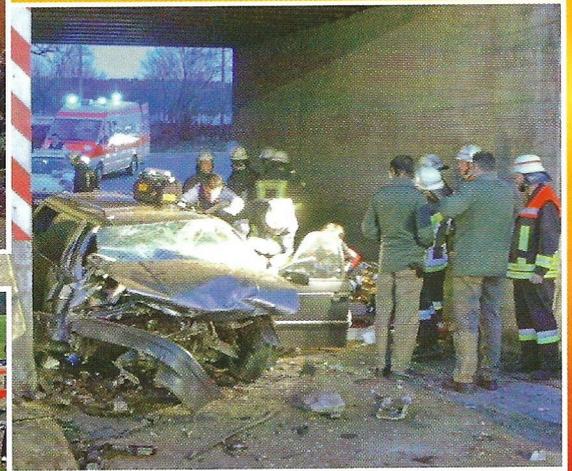
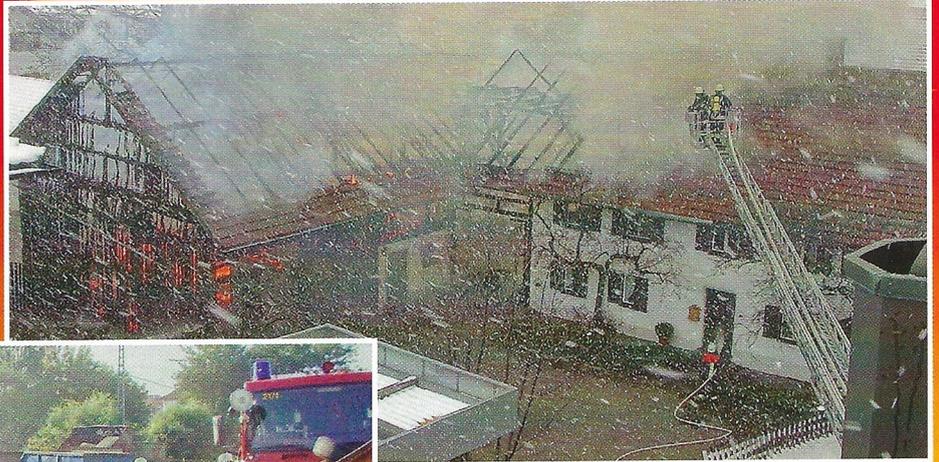
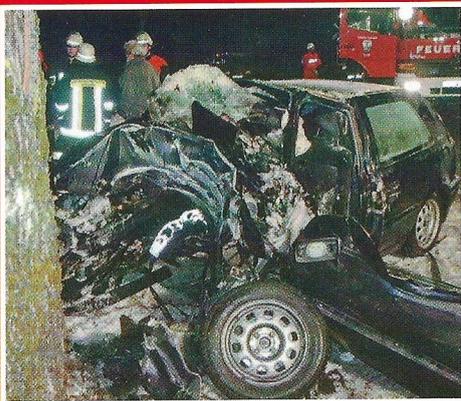
auto.gerhager@instandsetzen.de

Autohaus Heubergger Audi

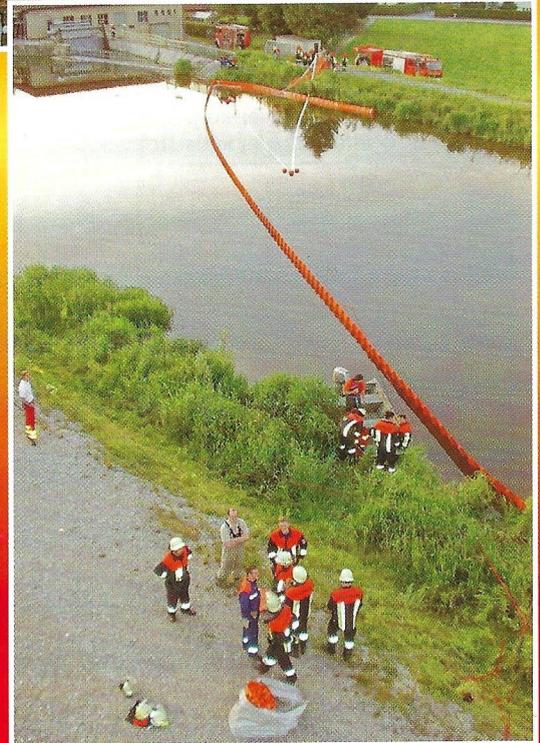
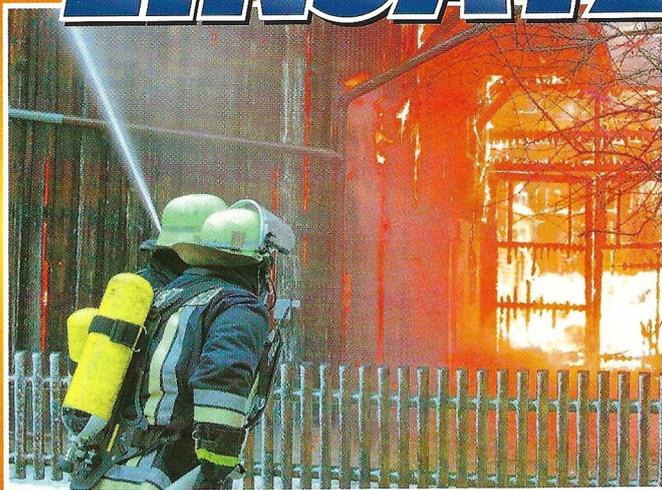


www.autohaus-heubergger.de

86975 Bernbeuren **87629 Füssen**
Tel.: 08860- 91 92 0 Tel.: 08362- 91 92 0
info@autohaus-heubergger.de mail@autohaus-heubergger.de



EINSÄTZE



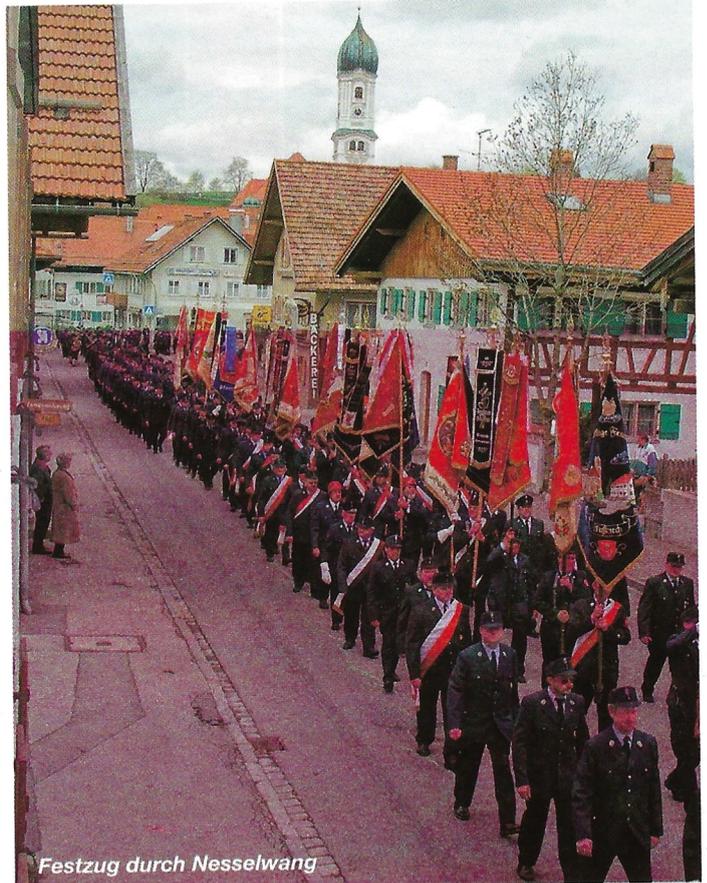


Kreisflorianstag 2004 in Nesselwang

In Nesselwang fand am 3. Mai 2004 der 3. Kreisflorianstag statt. An die 500 Feuerwehr-Aktive und Gäste nahmen daran teil. Kommandanten, Vorstandsmitglieder, Fahnenabordnungen, Mannschaften und Jugendgruppen von 42 Wehren aus dem Landkreis gedachten ihrem Schutzpatron dem Hl. Florian.

Der Festzug führte durch den Markt Nesselwang zur Pfarrkirche St. Andreas, wo der feierliche Gottesdienst statt fand. Die Messe geleitete H. H. Pfarrer Blanz, die Festpredigt hielt unser Notfallseelsorger Fredl Hoffmann, Diakon aus Füssen. Engagiert sprach er den Wehrmännern und -frauen aus dem Herzen, wie der anschließende Applaus beim anschließenden Festteil bewies. „Sag den Feuerwehrleuten in Nesselwang bitte Danke“, das habe ihm eine Frau mit auf den Weg gegeben.

Zum geselligen Teil begrüßte Kreisbrandrat Martin Schafnitzer in der Halle der Firma Holzbau Möst die Gäste. 2004 jährte sich zum 1.700 Mal der Tod des Heiligen Florian. Er sei ein Mann des Glaubens gewesen und ein Mann der Feuerwehr geworden. Beides kann nicht getrennt werden, sagte der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu. In seiner Begrüßung dankte er der Freiwilligen Feuerwehr Nesselwang mit allen Helfern mit Kommandant Peter Näher, Vorstand Konrad Bach an der Spitze für die perfekte Organisation und Durchführung. Siegfried Gast von der Polizei Pfronten für den reibungslosen Ablauf beim Festzug und weiter Johann Möst aktives Mitglied der Feuerwehr der seine Halle kostenlos zur Verfügung stellte. Bürgermeister Richard Posch aus Nesselwängle/Tirol und seiner Freiwilligen Feuerwehr unter Leitung von Kommandant Albert Weirather.



Festzug durch Nesselwang



Diakon Fredl Hoffmann bei der Predigt

ALLGAIER Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG

TECHNISCHE KUNSTSTOFFTEILE in TSG und MEHRKOMPONENTEN-SPRITZGUSS bis 8 kg
KOMPAKTSPRITZGUSS von 150 g bis 3 kg
EIGENER METALLFORMENBAU · MODELLBAU

Wank 2 · 87484 Nesselwang · Tel. (0 83 61) 2 33 · Fax (0 83 61) 2 34
www.allgaier-kunststoffverarbeitung.de
info@allgaier-kunststoffverarbeitung.de

HIGH-TECH aus Nesselwang



Endress+Hauser Wetzter entwickelt und produziert:

- Temperaturmesstechnik
- Registriertechnik
- Systemtechnische Komponenten

DEUTSCHLANDS
BESTE
ARBEITGEBER 2004
Capital

wetzter for excellence

www.wetzter.endress.com

Endress+Hauser 
People for Process Automation

MARTIN
Brennstoffe

Sabine Martin

Meisenweg 7
87484 Nesselwang
Tel. (0 83 61) 32 32
Fax (0 83 61) 92 36 40

Ihr Heizöllieferant

Bradt & Merz

Wärme Kälte
Schall Feuer
Bio Fassade

Dämmtechnik
Meisterbetrieb
Trockenbau GmbH

Marsstraße 28
D-87484 Nesselwang
Tel. 0 83 61/13 11
Fax 0 83 61/13 88

Kastellstraße 52
D-88316 Isny
Tel. 0 75 62/5 66 80
Fax 0 75 62/91 35 80

Ihre Hilfe im Trauerfall

Bestattungen Greis
Nesselwang

Von-Lingg-Str. 22 · 87484 Nesselwang
Tel. (0 83 61) 31 06 · Fax 17 38

FF Obergünzburg feierte 140. Geburtstag



Die FF Obergünzburg feierte mit einem beeindruckenden Festakt ihren 140. Geburtstag in der geschmückten Fahrzeughalle im Feuerwehrhaus. Die etwa 250 geladenen Gäste Feuerwehrmitglieder, Vertreter der Kreisbrandinspektion, Gemeinderat und Ehrengäste, jeweils mit Partner - erlebten einen interessanten Abend mit lustigen und nachdenklichen Geschichten aus der langjährigen Vergangenheit der Obergünzburger Wehr.

„140 Jahre alt wird eine Feuerwehr nur einmal - das muss gefeiert werden“, betonte Vorstand Peter Rohrer schmunzelnd, aber nicht ohne Stolz in seiner Begrüßungsrede. Dementsprechend kamen zu diesem ehrwürdigen Geburtstag auch Kommandanten und Vorstände aller umliegenden Feuerwehren, zu denen die Obergünzburger Patenschaften oder enge Freundschaften pflegen, wie Ebersbach, Leubas, Ronsberg, Burg, Berg und Willofs. Ganz besonders freuten sich die Obergünzburger über die Besuche der befreundeten Feuerwehren aus Mori bei Lübeck und aus Raffelstetten aus Österreich, zu der Obergünzburg eine Patenschaft pflegt.

Mit einem kurzen Streifzug aus der Geschichte berichtete Rohrer über die Entstehung der Obergünzburger Wehr: Vor genau 200 Jahren zerstörte eine Feuersbrunst im Marktflecken über 50 Häuser. Dies und weitere verheerende Brände inspirierten schließlich 15 verantwortungsvolle Männer, 1864 eine Ortsfeuerwehr zu gründen, die seinerzeit noch „Freiwillige Turner Feuerwehr“ hieß. Seit damals habe sich, so Rohrer, Ausrüstung und Einsatzart der Wehren verändert.

In seinem spritzigen Grußwort für die Gemeinde bestätigte 2. Bürgermeister Harald Drutzel, dass die Freiwillige Feuerwehr ein wesentliches Fundament für unser Gemeinwesen darstelle: „Nicht nur die Bevölkerung steht voll hinter euch, auch die politische Gemeinde unterstützt moralisch wie finanziell euer Engagement“.



Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit neues Informationsblatt über die FF Obergünzburg an Bürgermeister Herbert Schmid übergeben.



Im Juli 2004 konnte eine Abordnung, unter der Leitung von Kommandant Ludwig Ohneberg die „neue“, gebrauchte Drehleiter in Schelkingen bei Ulm abholen. Der Leiterpark wurde von der Firma Magirus überholt. In Eigenleistung wurde das Fahrgestell bearbeitet und frisch lackiert. Nach Abschluss der Arbeiten konnte die „Neue“ die bisherige Drehleiter, die seit elf Jahren in Obergünzburg im Einsatz war, ersetzen.

Wenn „Not am Mann“ sei, rufe man die Feuerwehr und das mit der Gewissheit, „dass dieser Ruf gehört wird, von Männern und Frauen, die ihr Handwerk verstehen und die für den Ernstfall vorbereitet und gerüstet sind.“ Er dankte den Floriansjüngern und natürlich dem Vorstand und Kommandanten für die stets große Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und durch Verzicht auf Freizeit sich auf den Ernstfall vorzubereiten.

Kommandant Ludwig Ohneberg gab mit witzigen und nicht immer ernst gemeinten Anekdoten Einblick in den Feuerwehr-Alltag von damals. So kam es beispielsweise zu peinlichen Missverständnissen, „wenn sich die gesamte Wehr inklusive Bürgermeister nächtelang um die ‚rote Hur‘ im Feuerwehrhaus kümmerte. Die wenigsten wussten, dass dies der Spitzname der ersten motorgetriebenen Wasserpumpe war, die immer wieder ihren Dienst versagte. Als größte „Katastrophe“ für die Wehrmänner verzeichnen die Aufschreibungen das Nachkriegsjahr 1946: Für die jährliche Hauptversammlung war „im ganzen Marktflecken keine einziger Tropfen Bier aufzutreiben“. Lauten Applaus ertete er für seinen humorvollen Ausblick in die Zukunft: Verkleidet als 90-jähriger Greis verlas er seine Rede zur 140-Jahrfeier der Feuerwehr.

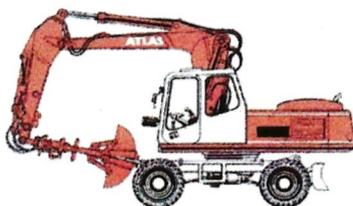
Zum Schluss dankte er auch allen Wehrmännern und -frauen für ihre ständige Bereitschaft, sich freiwillig für das Gemeinwohl einzusetzen.

Sonnermoser

Georg Batzer FUHRUNTERNEHMEN
BAGGERBETRIEB

87634 Günzach
Staig 2a

☎ 0 83 72/26 73
☎ 0 83 72/98 03 99
☎ 01 72/8 94 24 93



Hartmannsberger
Heizungsbau GmbH



Informieren sie sich >>> Die Beratung ist kostenlos!

- > Heizungs- und Solaranlagen > Kundendienst für alle Fabrikate
- > Pellets- und > Brennwert-, Öl- und Gasanlagen
- > Hackschnitzelanlagen > Heizungs-Check

Mühlenweg 3 · 87634 Günzach-Rohr · Tel. (0 83 72) 20 96 · Fax 74 91



Wir sind immer für Sie da –
wie die Feuerwehr!

Lagerhaus Wachter

Salzstr. 21 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/30 51

Futtermittel · Düngemittel · Kartoffeln
Sämereien · Pflanzenerde · Gartendünger



Landmaschinen
Fachbetrieb

Streicher

Landmaschinen GmbH

87634 Günzach

☎ 0 83 72/23 57
☎ 0 83 72/78 64





125 Jahre FF Hopferbach • 125 Jahre FF Reinhardsried

Am 15. Mai 2004 feierte die FF Hopferbach ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum. Es wurde im etwas kleinem Rahmen gefeiert. Die Feierlichkeiten begannen mit dem Ehrensalut der Böllerschützen Hopferbach, den anschließenden Festgottesdienst in der St. Bartholomä hielt Pater Josef Wittbrodt. Danach marschierte der Kirchenzug von der Kirche aus ins festliche geschmückte Schützenheim. Vorstand Georg Dorn begrüßte zum Jubiläum eine Vielzahl von Ehrengästen, darunter besonders Vorstände und Kommandanten befreundeter Feuerwehren und Nachbargemeinden.

Bürgermeister Alfred Wölfle gratulierte mit den Worten: Der Feuerwehrdienst ist ehrenamtlich. Das Ehrenamt wird in unserer Gemeinde sehr hoch gehalten. Wir konnten sehr viel erreichen aufgrund des freiwilligen Mitwirkens unserer Bürgerinnen und Bürger. So bedankte er sich für die, im Einsatz geleisteten Stunden. Zum Schluss sicherte er den Wehrmännern von Hopferbach noch eine neue Schutzkleidung zu, die mit einem großen Beifall von den Hopferbachern beantwortet wurde.



Kreisbrandrat Martin Schafnitzel würdigte in seinem Grußwort die Einsatzfreude bei kleineren Feuerwehren. Nach dem Grußwort ehrte er drei Wehrmänner für 25 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr. Georg Dorn ehrte weitere Wehrmänner, für besondere Dienste wurde Martin Hans zu seiner 15-jährigen Kommandanten-Dienstzeit ausgezeichnet, und Georg Bäumer wurde zum Ehrenmitglied der Hopferbacher Wehr ernannt.

Zweiter Bürgermeister Prof. Dr. Holger Ihrig brachte noch eine Stunde lang einen Einblick aus der Chronik der Hopferbacher Feuerwehr vor. Vom Gründungsjahr 1879 bis 2004. Für die Lachmuskeln gab es ein Theaterstück. Es wurde von Sebastian Rothermel aufgeführt (Deo will zur Feuerwehr). Für die musikalische Umrahmung sorgte die Hopferbacher Musikkapelle unter der Leitung von

Arno Hirschka. Zum Ausklang des gelungenen Abends wurde gemeinsam die Bayerische Hymne angestimmt und gesungen.

STUCK
Jörg
& PUTZ
 RENOVIERUNG, SANIERUNG
 UND STUCKDEKOR

Anton JÖRG
 Stukkateurmeister
 Aitranger Str. 1 • Günzach
 Tel. 08372/980 81-4 • Fax 08372/980 81-5
 Mobil 0175/20 11 936

**ELEKTRO
 KAPUSTA**
 Elektroinstallation
 Kundendienst
 Photovoltaik

Rohr 13
 87634 Günzach
 Tel. 0 83 72 / 79 49
 Fax 0 83 72 / 79 78

Mit Fahnen und historischem Gerät zur Jubiläumsfeier

Wie schon vor 125 Jahren bei der Gründung der FF Reinhardsried, stand auch bei der dreitägigen Jubiläumsfeier der Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, im Mittelpunkt. Der Festauffakt am Freitag, den 30. 7. 2004, fand mit



einem Jugendabend im geräumigen Stadel statt. Die Rockcoverband „Wanted“ gab ihr Bestes und heizte den Besuchern gewaltig ein. Am Samstag feierte die Feuerwehr mit Jung und Alt beim Stimmungsabend mit den „Waidigel“, die Blasmusik vom Feinsten boten. Der zentrale Tag des Jubiläums war jedoch der 1. August. Am Morgen des Festsonntags stellten sich zahlreiche Fahnen und Feuerwehren hinter der Musikkapelle Reinhardsried auf, um am gemeinsamen Kirchenzug teilzunehmen. Beim Festgottesdienst vor der Reinhardsrieder Kapelle hob Pfarrer Günter Weber den uneigennütigen Dienst der Feuerwehren für die Allgemeinheit hervor. Zu den Klängen der Musikkapelle Reinhardsried wurden die Mitglieder der Feuerwehr Reinhardsried von den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und der Feuerwehren der umliegenden Orte, von Bürgermeister und Marktgemeinderat und der Bevölkerung im festlichem Zug zum Feststadel begleitet. Auch die 1928 angeschaffte Magirus Motorspritze wurde sauber aufgeputzt im Zug mitgeführt. Beim offiziellen Festakt las Vorsitzender Heinrich Brell jun. aus der Chronik der Reinhardsrieder Wehr. Bürgermeister Georg Rauch bedankte sich bei den Feuerwehrmännern, Kommandant Anton Schmidl begrüßte alle Ehrenmitglieder sowie seine Vorgänger Willi Högner, Georg Prinz und Alois Högner. Dann zeigte er auf, dass die Wehr derzeit 50 aktive Mitglieder zähle. Kreisbrandmeister Heinrich Bader überbrachte die Glückwünsche der Kreisbrandinspektion und einen Erinnerungsteller. Er hob die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr hervor. Anschließend wurde Willi Högner zum Ehrenvorstand ernannt. Zum Dank für seine langjährige Führung der Feuerwehr im aktiven und passiven Bereich erhielt er einen Geschenkkorb. Für die hingebungsvolle Pflege der alten TS 6-Spritze dankte die Wehr Willi Stephan mit einem Geschenk. Wolfgang Bäuml von der Patenfeuerwehr Kraftsried überreichte zum Jubiläum einen Erinnerungsteller und einen Gutschein. Im Auftrag der örtlichen Vereine überreichten Alois Pfefferle von der Musikkapelle und Hans Frank vom Sportverein einen geschnitzten Heiligen Florian. Kommandant und Vorsitzender revanchierten sich bei ihnen wie bei allen teilnehmenden Vereinen und Wehren mit einer Ehrentafel. Am Nachmittag zeigte die historische Gruppe Ruderatshofen einen Löscheinsatz mit historischem Gerät und die Freiwillige Feuerwehr Unterthingau führte die Rettung von im Auto eingeklemmten schweren Unfallverletzten vor. Für die Kinder waren verschiedene Wasserspiele und die Fahrt mit dem Feuerwehrauto von großer Anziehungskraft.



125 Jahre FF Sulzschneid • 125 Jahre FF Rieder



Das waren noch Zeiten, als der amtierende Bürgermeister gleichzeitig Vorsitzender der örtlichen Feuerwehr war. Johann Baptist Baur hatte diesen Posten in Sulzschneid inne, Kommandant war Quirin Dängel. 125 Jahre ist das inzwischen her. 1879 war die freiwillige Feuerwehr in dem ehemals eigenständigen Marktoberdorfer Stadtteil aus der Taufe gehoben worden. Bei einem Festakt im Beisein vieler befreundeter Wehren stellten Stellvertretender Landrat Reinhold Sontheimer, Kreisbrandrat Martin Schafnitzel und Dritter Bürgermeister Axel Maaß in ihren Grußworten die Bedeutung der Feuerwehr Sulzschneid und ihrer Außengruppe in Balteratsried heraus. Beim Blick in die Chronik durch Kommandant Konrad Jocham wurde deutlich, dass auch schon in früheren Tagen nicht alles immer nach Plan verlaufen war. Zwar waren schon kurz nach der Gründung die notwendigsten Ausrüstungsgegenstände von der Gemeinde beschafft worden. Ebenso wurden nach dem Bau einer Wasserleitung im Jahr 1890 bereits damals sieben Hydranten an wichtigen Punkten im Ort aufgestellt und damit die Schlagkraft der Wehr deutlich verbessert. 1952 allerdings nahmen Josef Klaus und Florian Schafroth ihre Wahl zum Vorsitzenden und Kommandanten nur unter der Bedingung an, dass die Gemeinde die schlechte Löschwasserversorgung und den beklagenswerten Zustand des Gerätehauses zu ändern bereit war. Die Folge: 1957 wurde das neue Gerätehaus eingeweiht. Dieses beherbergt auch heute noch die Löscheinrichtungen und Ausrüstungen der Wehr. Sie habe derzeit 58 aktive Mitglieder, berichtete Vorsitzender Richard Wagner und forderte: „Was die Ahnen aufbauten, soll der heutigen Wehr Verpflichtung sein.“



Ein offizieller Festakt am 26.06.2004 mit zahlreichen Ehrengästen war der Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten. Am Anfang stand ein gemeinsamer Festzug der Nachbarwehren sowie der Ortsvereine zum Festgottesdienst. Im Anschluss eröffnete Vorsitzender Josef Fichtel den Festakt. Er erwähnte dass sich die Aufgaben der Feuerwehr in den vergangenen Jahren stark geändert hätten und umso wichtiger sei eine funktionierende Gemeinschaft um diese Aufgaben zu bewältigen. Die Riederer Wehr zählt heute 135 Mitglieder, davon 48 Aktive. Zweite Bürgermeisterin Uta Brunnhuber dankte den Wehrmännern für ihren selbstlosen Einsatz.

„Die Feuerwehren sind inzwischen zum modernen Dienstleistungsunternehmen für viele Notfälle geworden“, hob Kreisbrandrat Martin Schafnitzel hervor. Für sämtliche Nachbarwehren gratulierte Vorstand Robert Eggensberger vom Patenverein Marktoberdorf und betonte, dass man die Ortswehren erhalten muss, da sie auf Grund ihres Wissens unverzichtbar seien.

Kommandant Mike Ledig blickte stolz auf seine aktive Mannschaft die auf eine starke Jugendgruppe bauen kann. Das Zeltfest vom 23. – 25. 7. 2004 war sicherlich der Höhepunkt zum Festjubiläum. Nach zwei Abenden mit guter Rock- und Blasmusik stand der Sonntag wieder ganz im Zeichen der Florianjünger. So wurde eindrucksvoll dargestellt wie sich die Feuerwehren im Wandel der Zeit änderten. So demonstrierte auf der einen Seite die historische Gruppe der Feuerwehr Marktoberdorf wie unsere Gründungsväter vor 125 Jahren mit Pferdegespann und erheblichem Aufwand Brände löschen mussten. Eine Bilderausstellung mit allen wichtigen Ereignissen über die 125-jährige Geschichte unseres Vereins fand ebenfalls reges Interesse bei unseren Gästen. Auf Grund der guten Kameradschaft und der großen Einsatzbereitschaft war es für alle ein sehr gelungenes Jubiläumsjahr.



Werner
Meggle

1949

**Spenglerei
Installation**

2005



seit über 50 Jahren

Fachbetrieb der Innung
Spengler, Sanitär- und
Heizungstechnik

● Beratung ● Planung ● Ausführung

**87674 RUDERATSHOFEN
Marktoberdorfer Straße 13**

E-Mail: w.meggle@t-online.de
www.werner-meggle.de

®
STIEGLER

Wohnkultur
GmbH

- Teppichböden • Laminat
- Sonnenschutzanlagen
- Möbelstoffe • Markisen
- PVC-Bodenbeläge • Tapeten

Inh. Stefan Mayer
Froschenseestr. 40 · 87629 Füssen
Telefon 0 83 62/21 13 · Fax 3 87 05

P kostenlos direkt vor dem Haus

rufdenprofi.de
einfach meisterhaft



125 Jahre FF Huttenwang • 125 Jahre FF Altdorf

Fortschrittlich denkende Männer haben damals im Jahre 1879 die FF Huttenwang gegründet. In diesen 125 Jahren hat diese viele Bürger bei Brandfällen und sonstigen Notfällen hilfreich unterstützt und auch das dörfliche Zusammenleben im positiven Sinn ent-

Unter dem Motto „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altdorf“ wurde das Dorffest, das wie jedes Jahr zusammen von der FF Altdorf und der Musikgesellschaft Altdorf veranstaltet wurde, am 31. Juli und 1. August 2004 gefeiert.



Mit dem Weinabend wurde am Samstag das Fest begonnen, an dem das „Riedberg Quintett“ aus Vorarlberg für gute Unterhaltung sorgte. So wurde bis spät in die Nacht bei Tanz, Wein und guten Brotzeiten gefeiert.

scheidend beeinflusst. Bereits 1892 wurde in Huttenwang eine Löschwasserreserve gebaut, eine handbetriebene Spritze tat ihren Dienst immerhin bis zum Jahre 1937, dann wurde sie von der ersten Motorspritze abgelöst. Die Gde. Huttenwang sah sich allerdings außerstande, die für die damalige Zeit immensen Kosten von 3.000 RM allein zu tragen und so wurde jeder Haushalt zu einer Abgabe verpflichtet. Nach 33 Jahren, also 1970 hatte auch diese Spritze ausgedient und wurde durch eine TS 8 ersetzt. 1977 – ein Jahr vor ihrer Auflösung – beschaffte die Gde. Huttenwang ein neues Löschfahrzeug das die Mobilität der Wehr beträchtlich erhöhte. Gerät und Ausrüstung wurden ständig ergänzt, auch auf gute Ausbildung wurde großen Wert gelegt, verschiedene Leistungsabzeichen belegen dies. Hat sich auch die Aufgabenstellung der Feuerwehr durch den Wandel der Zeit und die Technik in diesen 125 Jahren geändert, so ist die tätige Nachbarschaftshilfe und die Pflege der Dorfgemeinschaft heute eine Aufgabe, die in der jetzigen Zeit genau so dringend und notwendig ist wie zur Gründungszeit.

Vitus Weber

Am Sonntag früh sammelten sich die Aktiven der Wehr gemeinsam mit den umliegenden Feuerwehren mit ihren Fahnen am Feuerwehrhaus. Unter Begleitung der Musikgesellschaft Altdorf zog man zusammen zum Festplatz an der alten Schule, wo der Festgottesdienst, den Herr Pfarrer Lederle zelebrierte, stattfand. Vorstand Reinhard Distl eröffnete danach den Festakt. Begrüßen durfte er als Ehrengäste Herrn Bürgermeister Erwin Fahr, Herrn Pfarrer Lederle sowie Herrn KBM Norbert Brennich. Ebenso die



Abordnungen der Feuerwehren Aitrang, Apfeltrang, Bidingen, Biessenhofen, Bertoldshofen, Ebenhofen, Huttenwang, Marktoberdorf und Ruderatshofen sowie der örtlichen Vereine.

Vorstand Distl berichtete in einer Zeitreise von der Gründung bis heute über die Entwicklung der Feuerwehr Altdorf. Grußworte, Glückwünsche und Geschenke überbrachten Bürgermeister Fahr, Kreisbrandmeister Brennich sowie die anwesenden Feuerwehren und Vereine.

Spiel und Spaß gab es für die Kinder am Nachmittag am Spielplatz. Als Ausklang spielten am Abend die „Original Weizentaler“.

Zimmerei • Holzbau

Inh. Peter Osterried

Osterried

www.zimmerei-osterried.de

**Ausführung sämtlicher Zimmererarbeiten
Innenausbau • Fassaden
Lieferung sämtlicher Schnitthölzer**

Saliterstr. 43 • 87616 Marktoberdorf • Tel. 0 83 42/24 11 • Fax 0 83 42/4 27 25

Homöopathie Webshop Mutter-Kind-Bedarf
Messung Ihrer Gesundheitswerte
Kundenkarte

Aromatherapie Diabetikerbedarf
Nahrungsergänzungsmittel

Reisemedizinische Beratung

Mittags durchgehend geöffnet!



Martin Fumian e.K.

Schloss-Apotheke

Eberle-Kögl-Str.16 87616 Marktoberdorf
Telefon:08342-2201 Fax:2811 www.apo-schloss.de

SportLipp

87616 Marktoberdorf • Gschwenderstraße 9
Tel. 0 83 42/9 83 20 • Fax 0 83 42/91 43 31
E-mail@ sport.lipp.marktoberdorf@intersport.de

INTERSPORT
GRUPPE



Die Vorstandschaft der Wehr beschloss im Dezember 2003 das 110-jährige mit den umliegenden Feuerwehren gebührend zu feiern. Nach mehreren Sitzungen und umfassenden Vorbereitungen war der 19. Juni schnell erreicht. Am Samstagabend spielte die Ketterschwanger Blasmusik auf. Nach Aufräumen und kurzer Nachtruhe mussten alle Aktiven wieder zum Kirchzug der Feuerwehren antreten. Doch Petrus machte uns einen Strich durch das Geplante. Unsere Wehr musste zusätzlich den Verkehr regeln, die Bewirtung im Stadel durchführen und der Vorstand Dedler Josef nach dem Festgottesdienst von Pfarrer Rohrmayr die Gäste begrüßen. Nach der Begrüßung sprachen der Landrat Herr Fleischhut, Schirmherr Bgm. Hauck, Frau MdL Schorer und KBR Schafnitzel Grußworte an die Festversammlung. Danach wurden fünf verdiente Feuerwehrmänner von Kdt. Keller Karl und Bgm. Hauck zu Ehrenmitgliedern ernannt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Festhalle schloß sich ein



Wenn zwei Vereine im selben Jahr Geburtstag haben, was liegt dann näher als dies gemeinsam zu feiern. Die FF Ketterschwang konnte ihr 125-jähriges Jubiläum zusammen mit der Musikkapelle Ketterschwang, die auf 50 Jahre Musikgeschichte zurückblicken kann, im Rahmen des 47. Bezirksmusikfestes am Montag 12. Juli 2004 mit einem Jubiläumsstermarsch begehen. Aus sieben



verschiedenen Richtungen marschierten sieben Musikkapellen, 19 Feuerwehren mit ihren Fahnen und die Führungsdienstgrade der Kreisbrandinspektion sternförmig auf den Landgasthof Brem zu. Nach dem gemeinsamen Festzug zum Festzelt nahmen zehn Fähnriche beim Fahnenschwingen ins Festzelt teil. Vorsitzender Georg Bronner konnte neben vielen Gästen auch die Kameraden der FF Sylt-Ost begrüßen, mit denen seit zehn Jahren Kontakt besteht. Für ausgelassene Stimmung im vollbesetzten Zelt sorgten nicht zuletzt auch die Trachtenkapelle Westendorf und der Musikverein Weicht mit ihren musikalischen Beiträgen. Als Erinnerungsgeschenk konnte jede Feuerwehr einen gedrechselten Hutständer, der am Tisch befestigt wird, mit nach Hause nehmen.

geselliger Nachmittag an. Das Wetter hatte sich beruhigt und es kam die Sonne zum Vorschein. Deshalb konnte die Feuerwehr das geplante Kinderprogramm durchführen. Die Kleinen konnten sich an der Hüpfburg vergnügen und an den Spielen teilnehmen. Für die angehende Feuerwehrjugend wurde unser Fahrzeug eingesetzt und der Maschinist drehte am Nachmittag kleine Runden mit ihnen. Gegen Abend gingen die letzten Gäste nach Hause. Die Wehr mit ihren 26 Aktiven und 11 Anwärtern hat mit Unterstützung der passiven Mitglieder ca. 300 Std. freiwilligen Dienst geleistet. Zum Dank für geleistete Arbeit wurde am 4. 9. 2004 im Feuerwehrhaus ein Helferfest abgehalten.

BÄR

Haustechnik GmbH Tel. 0 82 41/46 74
Bahnhofstr. 46 • 86807 Buchloe Fax 0 82 41/48 01

Notdienst: Samstag, Sonntag und Feiertag

<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Altbausanierung und Neubau von ⇒ Bädern und ⇒ Heizsystemen aller Art 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Kundendienst ⇒ Installationen ⇒ Rohrreinigung ⇒ Alternative Energien ⇒ Spenglerei
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Demontis & Seel GbR

... geregelt heizen
Ihr Partner für behagliche Wärme

✓ Solar ✓ Heizung ✓ Sanitär

Stördienst auch an Sonn- und Feiertagen

86862 Lamerdingen • Tel. (0 82 48) 90 10 68 • Fax 90 10 69
 86875 Waalhaupten • Tel. (0 82 46) 96 08 96 • Fax 96 08 97
www.demontis-seel.de

H. HUBER

Am Mahd 11
86807 Buchloe

Telefon 0 82 41/78 05
Telefax 0 82 41/75 02

Förderpumpen
Edelstahl
Armaturen

Der starke Partner für die Gastronomie!

nocker

Spezialitätenmetzgerei

Allgäu vom Feinsten

Otto Nocker GmbH • Hauptstr. 2 • 87656 Germaringen • Tel. 0 83 41/66 09-0 • www.nocker.de

FARBEN

Farben • Bodenbeläge • Künstlerbedarf
Tapeten • Bastelartikel • Autolacke

Bahnhofstr. 48 • 86807 Buchloe • Tel. (0 82 41) 46 97 • Fax 54 18

23

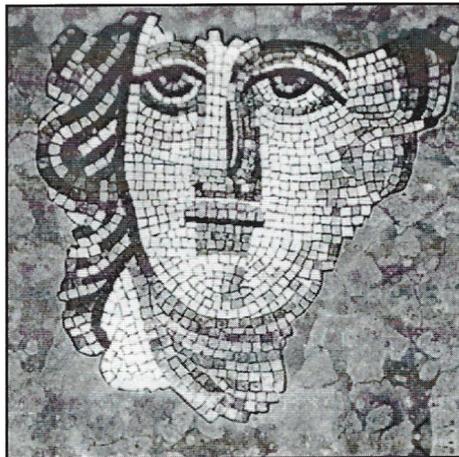


125 Jahre FF Unterostendorf • 125 Jahre FF Aufkirch

Am 3. September spielte für die Jugend die Live-Band „Dieselross“. Sonntag, den 5. September, begann die Feier um 9.20 Uhr mit einem Festgottesdienst. In der Festhalle begrüßte Vorstand Willi Gayer die Kreisbrandinspektion, die Landtagsabgeordnete Angelika Schorer, Bürgermeister Karl Fischer und Feuerwehrkameraden von den umliegenden Wehren. Gayer berichtete über die Wehr mit 25 aktiven und über 80 passiven Mitgliedern. Er appellierte an die Jugend, dass nach wie vor der Feuerwehrdienst eine sinnvolle und wichtige Tätigkeit ist. Der zweite Vorstand Andreas Baumgartner stellte eine Chronik zusammen. Zum Frühschoppen und Mittagessen spielten die Kirchweithaler Musikanten. Gegen 18 Uhr bedankte sich der Vorstand bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Für die Jugend fand am Freitag, den 8. 10., die „Feierdeifi-Fete“ statt. DJ Schotte heizte den ca. 300 Leuten kräftig ein. Gefeierte wurde natürlich auch noch mal am Sonntag, den 10. 10. 2004, mit einem Gottesdienst, Kirchzug und anschließendem Festakt im Schützenheim Aufkirch. Es war ein Fest im kleinen Rahmen, mit den Vereinen der Gemeinde Kaltental, die dazu mit Ihren Mitgliedern zahlreich erschienen. Ein prächtiges Bild ergaben die Fahnenabordnungen der Vereine beim festlichen Gottesdienst, zelebriert von Hr. Pfarrer Lutz. Beim Festakt im Schützenheim umrahmt von der Musikkapelle Blonhofen, sprachen Bürgermeister Manfred Hauser sowie KBR Martin Schafnitzel, KBI Hans-Jürgen Ringle und brachten ihre besten Glückwünsche dar. Zu den Gästen zählten auch Ehren-KBM Johann Greiner, ehemaliger Kommandant und Ehren-KBM Josef Neubrand sowie die ehemaligen Kommandanten Josef Bauer und Anton Rudolf. Nach dem Mittagessen stellte der Bürgermeister im Namen der Gemeinde die Pläne für das neue Gemeindeamt mit integriertem Feuerwehrhaus vor. Es soll 2005 auf dem Gelände des ehemaligen Raiffeisen Lagerhauses entstehen und für die Gemeindefeuerwehren von Aufkirch und Blonhofen einen gemeinsamen Standort darstellen. Am Nachmittag wurde noch ein kurzer aber interessanter Auszug aus der Chronik der FF Aufkirch vorgetragen. Die Feuerwehr wurde damals von 75 Bürgern gegründet, das erste Löschgerät stellte die Saug- und Druckspritze dar. Sie ist noch heute



Zanoni
FLIESEN GMBH

Gottlieb-Daimler-Straße 12
86807 Buchloe
Tel. 0 82 41/9 60 19-0
Fax 9 60 19-16
Autobahnausfahrt West
Industriegebiet Nord-West
www.zanoni.de

im Besitz der Feuerwehr und wird für Umzüge und Schauübungen verwendet. Viele Einsätze, teils schwere Brände, gab es in den Jahren zu meistern, besonders widrig waren die Umstände im 2. Weltkrieg, wo Frauen die Aufgaben übernehmen mussten. Nach dem Krieg wurde die Feuerwehr neu geordnet und dank Motorspritze auf einen fortschrittlichen Kurs gebracht. Die Feuerwehr wurde in den folgenden Jahren laufend modernisiert und zog auch mehrmals in neue Gerätehäuser um. 1999 endlich wurde auch eine Fahne angeschafft. Um auch in Zukunft gute Feuerwehrmänner zu haben, wurde im Jahr 2000 die Jugendfeuerwehr gegründet und von Anfang an von allen Seiten gelobt und hervorgehoben. Die nächsten Veränderungen stehen schon an und so kann voraussichtlich 2006 das neue Haus bezogen werden. Auch ein neues Fahrzeug wird fällig, mit einem LF10/6 stehen auch hier neue Aufgaben für die Feuerwehrmänner bevor.

Hartmann
Toranlagen



Ihr HÖRMANN-Stützpunkthändler im Allgäu

Sectionaltore
Roll- / Rollgittertore
Schnellauftore
Falttore
Garagentore
Tor-Antriebe

Beratung, Planung,
technische Klarstellung,
Montage, Service und
Wartung
→ durch uns.

Max Hartmann • 87452 Altusried
Im Tal 12 • Telefon 08373 / 621 • Telefax 08373/1054

Sparen mit modernster Erdgastechnik

erdgas schwaben gmbh

Betriebsstelle Kaufbeuren
Mindelheimer Straße 6
87600 Kaufbeuren
Telefon 08341 8295-0

Betriebsstelle Kempten
Dieselstraße 23
87437 Kempten
Telefon 0831 57411-0

erdgas schwaben
Wir sind da, wo unsere Kunden sind

Thomas Möller,
Energieberater
bei erdgas schwaben



Neue Fahrzeuge

Neues Löschfahrzeug LF10/6 für die FF Baisweil

Nach nur 14 Jahren konnte die Gemeinde und die FF Baisweil ein neues Löschfahrzeug einweihen. Dies war nur möglich, nachdem die Ortsteilfeuerwehr Lauchdorf auf ein neues Tragspritzenfahrzeug verzichtete. Sie bekam dafür das sehr gut erhaltene Löschfahrzeug LF 8 der FF Baisweil. Zusätzlich wurde es mit einem Ivex Löschergerät ausgerüstet, da im LF 8 kein Wassertank vorhanden war.

Der Festtag begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche mit anschließender Weihe des Fahrzeugs vor der Kirche. Mit einem Festzug ging es dann zur weiteren Feier in die Mehrzweckhalle. 1. Vorstand Alfred Riedle konnte viele Gäste begrüßen. Nach der Festrede von Bürgermeister Thomas Steinhauser erfolgte durch ihn die Schlüsselübergabe an den 1. Kommandanten Markus Schlachter. Dieser bedankte sich bei der Gemeinde und gab Einzelheiten zum neuen Fahrzeug bekannt. Das Fahrgestell ist ein Mercedes Allrad mit einem Aufbau der Fa. Ziegler. Neben der Normbeladung ist eine fest eingebaute Stromversorgung vom Typ Travel Power mit einer Leistung von 6 kVA. Zusätzlich ist ein mobiles 9,5 kVA Stromaggregat an Bord. Der fest eingebaute Stromerzeuger versorgt den pneumatisch ausfahrbaren Lichtmast sowie das Hydraulikaggregat für Schneidgerät und Spreitzer. Zusätzlich befindet sich im Fahrzeug ein elektrisches Belüftungsgerät sowie ein 600 l Wassertank.

Nach dem Mittagessen fanden noch diverse Vorführungen statt. Als erstes wurde die Bekämpfung eines Autobrandes mit dem neuen Ivex Löschesystem durch die FF Lauchdorf vorgeführt. Danach folgten ein Fettbrand sowie die Zündung eines KFZ-Airbags durch die FF Baisweil. Am Schluss der Vorführungen fand noch eine Unfallrettung einer eingeklemmten Person mit Spreitzer und Schneidgerät durch die FF Baisweil statt. An dieser Demonstration nahm ebenfalls ein Rettungswagen des BRK Kaufbeuren teil. Der Festtag klang mit Kaffee und Kuchen am späten Nachmittag aus.



Neues Feuerwehrfahrzeug in Obergermaringen

Über 200 aktive Feuerwehrmänner umliegender Feuerwehren und 16 Fahnenabordnungen waren am Pfingstmontag gekommen um die Weihe des neuen Mehrzweckfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Obergermaringen zu feiern.



Der geplante Feldgottesdienst musste wegen Regens kurzentschlossen in die Kirche verlegt werden. Die Wallfahrtskirche St. Wendelin war fast zu klein um alle Besucher und Festteilnehmer aufzunehmen. Pfarrer Dr. Joachim Gaida zelebrierte den Festgottesdienst, der vom Musikverein Germaringen umrahmt wurde und nahm nach der Predigt die Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges vor. In der Kirche wurden anschließend auch gleich die Grußworte gesprochen. Kommandant Markus Barnsteiner begrüßte alle Festgäste darunter Bürgermeister Kaspar Rager, Kreisbrandrat Martin Schafnitzel, Kreisbrandinspektor Hans-Jürgen Ringler und weitere Mitglieder der Kreisbrandinspektion Ostallgäu. Er dankte der Gemeinde Germaringen für den Erwerb dieses gebrauchten Fahrzeuges und erklärte die Entstehungsgeschichte dieses in Eigenleistung umgebauten Einsatzfahrzeuges. Dieses wurde in mühevoller Freizeit- und Wochenendarbeit von Mitgliedern der FF Obergermaringen in vielen Stunden von der Lackierung bis zur Montage der Blaulichter unentgeltlich umgebaut. Aber auch alle weiteren anfallenden Kosten nach dem Fahrzeugkauf wurden von der Mannschaftskasse der Feuerwehr getragen. Hier bedankte sich Barnsteiner bei allen Firmen und Geschäften die durch ihre Spende im Rahmen einer Aktion „Partner der Feuerwehr“ die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr Obergermaringen unterstützt haben.

Anschließend ernannte Kommandant Markus Barnsteiner den langjährigen Kommandanten Erwin Dröber zum Ehrenkommandanten. Dröber war 40 Jahre aktiver Feuerwehrmann darunter 25 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Obergermaringen. In dieser Zeit hat er sich durch sein Engagement und seine hohe Einsatzbereitschaft zum Wohle der Feuerwehr ausgezeichnet. Beschaffung von modernen Gerätschaften und ständige Aus- und Weiterbildung, besonders auch die der Jugend war ihm immer ein großes Anliegen. Bürgermeister Kaspar Rager dankte allen Feuerwehrmännern für ihren Dienst und gratulierte ihnen zu diesem gelungenen Mehrzweckfahrzeug. Auch er dankte Dröber im Namen der Gemeinde für seine langjährige Arbeit für den Dienst am Nächsten. Kreisbrandrat Martin Schafnitzel hob in seinem Grußwort hervor, dass diese Eigeninitiative der Obergermaringer Feuerwehr in Zeiten finanzieller Engpässe Beispiel für alle Feuerwehren sein soll. Er wünschte den Wehrmännern für dieses neue Mehrzweckfahrzeug allzeit unfallfreie Fahrt und vor allem wenig Einsätze. Im Anschluß überreichte er dem Kommandanten zur Fahrzeugweihe die Medaille des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu.

Nachmittags präsentierte die Fliegerhorstfeuerwehr der TSLw1 Kaufbeuren noch ihr TLF 3500 was viele Interessierte trotz anhaltenden Regens doch noch ins Freie locken konnte.

ofenfrische Vielfalt

Bäckerei

Karl Schumann

Germaringen · Lindenstr. 5

☎ 0 83 41/6 73 17

TEXTIL
RAMIC

... zieht Sie an

Hauptstr. 5 · Germaringen · Tel. (0 83 41) 6 52 11 · Fax 6 71 62

Spezialisiert:
**Übergrößen
für Herren,
Damen-, Herren-,
Kindermode
Berufsbekleidung**

KLIG

Maschinen GmbH & Co. KG

Schulstraße 7 · D-87656 Germaringen
Tel. +49-(0)8341-966149-1 · Fax +49-(0)8341-966149-9
e-mail: j.petrick@klg-maschinen.com
internet: www.klg-maschinen.com



Neue Fahrzeuge

Neues Löschfahrzeug LF 16/12 für die FF Mauerstetten

Im Rahmen eines feierlichen Feldgottesdienstes im Pausenhof der Mauerstettener Hörmann Schule wurde durch Pfarrer Rudolf Klaus das neue Löschfahrzeug der Mauerstettener Feuerwehr geweiht.

Feuerwehrangehörige in Uniform, Fahnenabteilungen und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Festgäste nahmen am feierlichen Feldgottesdienst teil, der von der Blasmusik Mauerstetten umrahmt wurde.

In seiner Predigt würdigte Pfarrer Klaus den unverzichtbaren Dienst der Feuerwehrmänner und -frauen in der Gesellschaft. Um anderen helfen zu können, begeben sich die Feuerwehrmänner bei ihren Einsätzen in zahlreiche Gefahren sie lassen alles stehen und liegen, wenn sie gerufen werden und sind zu jeder Zeit einsetzbar, erinnerte Pfarrer Klaus, deshalb ist es eine selbstverständliche Pflicht, die Wehren bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Nach dem Gottesdienst übernahm Pfarrer Klaus die Segnung des neuen

Fahrzeuges. Nach dem Gottesdienst begrüßte Kommandant Günter Ziegler die Feuerwehrabteilungen der umliegenden Gemeinden und der Stadt Kaufbeuren sowie alle Ehrengäste, darunter den stellvertretenden Landrat Reinhold Sontheimer, Bürgermeister Alexander Müller und die Gemeinderäte, Kreisbrandrat Martin Schafnitzel, Kreisbrandinspektor Hans-Jürgen Ringler und die Kreisbrandmeister Willi Schorer und Gerhard Kees.

Sein Dank galt der Gemeinde, die ihre Pflichtaufgaben ernst nimmt und für die Anschaffung des Löschfahrzeuges die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellte. Damit räumt sie der Sicherheit für ihre Bürger einen hohen Stellenwert ein. Für die Aktiven beutet das neue Fahrzeug mit seiner umfangreichen Ausstattung schnellere und effektivere Hilfeleistung.

Bei der Vorstellung des neuen Fahrzeuges ging der Kommandant insbesondere auf die Ausstattungen ein. Ein Wassertank mit 2.000 Liter, eine Schaummittelanlage mit einem 600 Liter-Tank, Druckbelüftungsgerät, sechs Atemschutzgeräte, hydraulischer Rettungssatz mit Schere, Spreitzer

und Zylinder sowie Hebekissen und Lichtmast sind die wichtigsten Neuerungen. Bürgermeister Alexander Müller betonte in seiner Rede, dass eine größer gewordene Gemeinde sowie die Ausweisung von Gewerbegebieten eine Verbesserung der Feuerwehrausrüstung erforderlich machte. Aus diesem Grunde hatte der Gemeinderat 2001 die Anschaffung des Löschfahrzeuges LF 16/12 beschlossen. Für die Gemeinde ist die Sicherheit der Bürger ein wichtiges Anliegen, welches nur mit einer gut ausgebildeten und ausgerüsteten Feuerwehr gewährleistet wird, so Bürgermeister Müller. Sein Dank gilt den Feuerwehrmännern und -frauen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und den Feuerwehrkommandanten sowie dem Feuerwehrverein für eine gute Zusammenarbeit. Glückwünsche und eine Ehrengabe überbrachte der stellvertretende Landrat Reinhold Sontheimer, und betonte, dass die Mauerstettener Feuerwehr im Landkreis Ostallgäu einen wichtigen Platz einnimmt. Kreisbrandrat Martin Schafnitzel lobte das Engagement und die Leistungsbereitschaft der Mauerstettener Feuerwehr und

BAUEN & FLIESEN



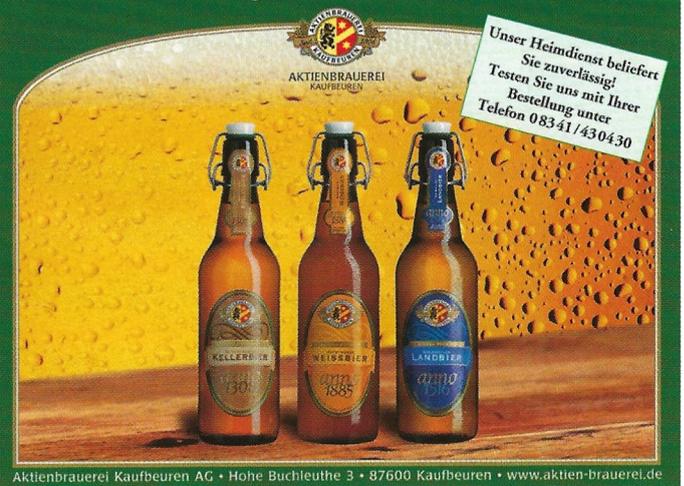
MAUERSTETTEN

Kaufbeurener Str. 18

Tel. 0 83 41/93 79-0

www.fuchs-mauerstetten.de

Setzen Sie dem guten Geschmack die Krone auf.



Aktienbrauerei Kaufbeuren AG • Hohe Buchleuthe 3 • 87600 Kaufbeuren • www.aktien-brauerei.de



MAURER TONI

Türkheim - KF-Mauerstetten

MAN-Servicepartner

www.toni-maurer.de



Neue Fahrzeuge

beglückwünschte die Gemeinde zur Anschaffung eines gut ausgerüsteten Feuerwehrautos, welches über die Ortsgrenzen hinaus auch in den umliegenden Gemeinden den Sicherheitsstandard unterstützt.

Nach dem Gottesdienst zogen die Gäste gemeinsam mit dem Feuerwehrauto, den Fahnenabordnungen und der Blasmusik Mauerstetten zum Festplatz vor dem Feuerwehrgerätehaus.

Zum Mittagstisch und anschließend spielte nochmals die Blasmusik Mauerstetten.

Das Feuerwehrgerätehaus und der Festplatz waren bis auf den letzten Platz besetzt.

Am Nachmittag hatten die Besucher Gelegenheit das neue Fahrzeug zu besichtigen. Ein Kinderprogramm und ein 35-minütiger Film aus dem Jahre 1969 von der Feier zum 100-jährigen Bestehen sorgten für allerlei Abwechslung.



Thomas Weinfurtner - Bilanzbuchhalter

Weinfurtner

Bürodienstleistungen

Buchung laufender Geschäftsvorfälle, Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Hausener Str.20 Tel. 08341-5761 email: 87665 Mauerstetten Fax 08341-9080573 thomas.weinfurtner@t-online.de

Köle Werkzeugbau

Sonderanfertigung



KWWS

Wir bringen Präzision in Form

Lindenstraße 16 Tel.: 0 83 41/90 43-0 E-Mail: info@kws-koelle.de
D-87665 Mauerstetten Fax: 0 83 41/90 43 99 Internet: www.kws-koelle.de

mayr®

Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstraße 1
87665 Mauerstetten
Telefon 08341/804-0
Fax 08341/804421
eMail: info@mayr.de



High-Tech Schmiede mit Tradition

mayr®

bietet weltweit die führende Technologie bei Sicherheitskupplungen, Servokupplungen, Sicherheitsbremsen und Bewegungssteuerungen. Eine Vielzahl renommierter Maschinenhersteller vertraut auf die Zuverlässigkeit dieser Antriebs- und Steuerungskomponenten.

Hochqualifizierte Ingenieure und Facharbeiter entwickeln und fertigen bei mayr mit modernsten Werkzeugen und Maschinen branchenoptimierte Antriebslösungen, die das Unternehmen weltweit bekannt gemacht haben und heute der Garant sind für über 400 sichere und attraktive Arbeitsplätze.

www.mayr.de



Sparkassen-Finanzgruppe



Damit es kein Traum bleibt: unser Immobilienservice.

 Sparkasse
Allgäu

Näheres in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-allgaeu.de.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse



Neue Fahrzeuge • Feuerwehr-Erholungsheim

Neues LF 8/6 bei der FF Westendorf

Mit einem dreitägigen Dorffest, durchgeführt vom Feuerwehrverein, wurde auch das neue LF 8/6 offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Am Freitag war beim Abend der Vereine und der Nachbarschaft auch ein lustiger Strahlrohrwettbewerb angesagt und am Samstag sorgte die Band Sturdast für stimmungsvolle Unterhaltung.

Mit dem Einzug vieler befreundeter und benachbarter Feuerwehren begann der Sonntag. Nach dem feierlichen Gottesdienst im Festzelt wurde das neue Löschfahrzeug durch Pfarrer Günther Neuner geweiht.

Im Anschluss erfolgte durch Bürgermeister Erich Negele die Schlüsselübergabe an Kommandant Georg Fleschhut. Es folgten noch Ansprachen und Glückwünsche durch die stellv. Landrätin Angelika Schorer und KBR Martin Schafnitzel die vor allem die Notwendigkeit und den technischen Standart hervorhoben.

Die Auslieferung des LF 8/6 erfolgte bereits am 3. September 2003 durch die Fa. Ziegler mit einem Allrad-Fahrgestell von Mercedes-Benz. Ausgestattet wurde das Fahrzeug nach den individuellen Wünschen der Wehr u. a. mit einem 1.000 Liter Tank, Schnellanriffseinrichtung, 9 kV-Stromerzeuger, Lichtmastanlage, Überdruckbelüfter und neuen Pa-Überdruckgeräten.



FF Ebenhofen erhält neue TS 8/8 für ihr TSF-W

Im Juli 2004 wurde die neue TS 8/8 Ultra-Power mit Tourmat D von der Firma Ziegler geliefert und die Maschinisten der FF Ebenhofen an dem neuen Gerät eingewiesen.

Hohe Leistungswerte zeichnen diese TS 8/8 aus. Einige Daten: Nennleistung : 800 l/min. bei 8 bar und 3 m geodätische Saughöhe. Pumpenleistung bei 3 m Saughöhe: ca. 1.950 l/min. bei 6 bar. ca. 1.800 l/min. bei 8 bar. ca. 1.500 l/min. bei 10 bar. Bei 7,5 m Saughöhe ca. 1.050 l/min. bei 8 bar. Unser TSF-W rückt somit der Schlagkraft eines LF 8/6 immer näher.

Ein Dank an unsere Gemeinde, dass sie die Aufgaben und die Verpflichtung zum Thema Brandschutz sehr Ernst nimmt und unsere Feuerwehren mit den notwendigen Gerätschaften ausrustet.



Feuerwehrrholungsheim Bayerisch Gmain

Das Freizeitzentrum bietet sowohl im Sommer als auch im Winter die unterschiedlichsten Möglichkeiten für Sport, Wanderungen, Erholung und Geselligkeit. Den Kommandanten der Feuerwehren liegen entsprechendes Prospektmaterial, Preisliste und Anmeldeformulare vor. Sie können jedoch auch selbst über die Internetadresse:

www.feuerwehrheim.de

freie Zimmer abfragen und buchen. Nutzen Sie die Möglichkeit eines Aufenthaltes in der schönen Gebirgslandschaft und schöpfen Sie das Angebot dieser Einrichtung für die Mitglieder und Familien der Feuerwehren Bayerns voll aus.



Ihr zuverlässiger Lieferant für himmlische Getränke



Engelbräu

Ein Bier, so himmlisch wie sein Name



Füssen-Weißensee

Tel. 0 83 62/93 08 60

Fax 0 83 62/9 30 86 29

- Blumenarrangements für jeden Anlass
- Schnitt- und Topfpflanzen
- Innenraumbegrünung
- Freilandpflanzenverkauf
- Balkonschmuck
- Pflanzenüberwinterung
- Um- und Neugestaltungen von Gärten
- Platz und Wegebau
- Bepflanzungen
- Teich- und Biotopbau
- Gartenpflege
- Individuelle Gartenberatung

Besuchen Sie unseren Ideengarten

Kompetenz in Grün

Die neue **rosenbauer** Löschfahrzeuggeneration

„ES EURO SYSTEM“



fischer

Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH

Spiellangerstraße 1
86424 Dinkelscherben

Telefon 0 82 92/96 96-0
Telefax 0 82 92/96 96-66

info@fischer-brandschutz.de
www.fischer-brandschutz.de

Zu Ende des Jahres 2004 waren bei mir 31 (Vorjahr 30) Jugendgruppen mit 296 (306) Feuerwehranwärter gemeldet, 34 davon sind Mädchen, was einen Anteil von 11,5 % (12,7 %) ausmacht. 78 Jugendliche, die das 18. Lebensjahr erreicht hatten, konnten von den aktiven Feuerwehren übernommen werden.

Im Berichtsjahr 2004 sind 27 Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr wieder ausgeschieden. Die Austrittsgründe waren bei 15 keine Lust mehr, 4 kein Interesse an der Übernahme, 4 wegen Wohnortwechsel, 3 traten aus wegen Schul- bzw. Berufsausbildung, einer wechselte zu einem anderen Verein. Diese 31 Gruppen haben insgesamt 1311 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 342 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Der Zeitaufwand für die Betreuer und Jugendwarte betrug auf Gemeinde-, Kreis- und Bezirksebene insgesamt nochmals 1830 Stunden.

Die Bayerische Jugendleistungsprüfung wurde im Jahr 2004 bei folgenden Feuerwehren im Landkreis abgenommen:

- am 23. Juli bei der FF Waal mit fünf Feuerwehranwärter
- am 24. September bei der FF Pforzen mit sieben Feuerwehranwärtern
- am 5. November bei der FF Geisenried mit zehn Feuerwehranwärtern

Im Jahr 2003 waren es noch 72 Jugendliche, dieses Jahr nur 22. Hier meine Bitte an alle Jugendwarte, mehr Werbung für diese Prüfung in den Jugendgruppen zu machen, damit wir wieder mehr Abnahmen im Jahr 2005 haben.

Hier noch einige Veranstaltungen die von mir oder von Mitgliedern der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu besucht wurden:

Den Fortbildungslehrgang für Stadt- bzw. Kreisjugendwarte habe ich vom 25. bis 27. Februar 2004 an der Feuerweherschule Würzburg besucht. Dabei ging es um Themen wie: Ausarbeitung des Wissenstestes 2005, Austrittswelle im Bereich von 18 bis 23 Jahren, Abnahme der Jugendflamme Stufe II und III.

Zusammen mit unserem Kreisbrandrat Martin Schafnitzel habe ich am 17. März 2004 an der Frühjahrsdienstversammlung der Stadt- und Kreisfeuerwehrjugendwarte von Schwaben teilgenommen.

- Richtlinie zum Schwäbischen Wettbewerb
- Info über das geplante Jugendwartseminar auf Bezirksebene
- Besetzung des FB Jugendpolitik durch Andreas Thiel aus Memmingen

Die Frühjahrsversammlung des Kreisjugendringes Ostallgäu fand am 29. März 2004 in Marktoberdorf statt. Dabei konnten wir meinen Stellvertreter, den Jugendwart Klaus Grosch aus Füssen, in

die Vorstandschaft des Kreisjugendringes Ostallgäu wählen und haben dadurch eine sehr gute Verbindung zur materiellen und finanziellen Unterstützung.

Ein Gespräch aller Jugendverbände des Landkreises Ostallgäu fand am 27. Mai 2004 im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Ostallgäu statt. Dabei ging es um den Ausschank von Alkohol an Jugendliche bei Veranstaltungen und Einhaltung des Jugendschutzgesetzes. Ein Flyer über Alkopops wurde erstellt.

Am schwäbischen Wettbewerb am 26. Juni 2004 in Ettenbeuren (Landkreis Günzburg) haben sich 22 Mannschaften aus unserem

Platz 2 – JF Buchloe 1	Platz 59 – JF Bronnen 2
Platz 7 – JF Bronnen 1	Platz 67 – JF Baisweil 1
Platz 27 – JF Buchloe 3	Platz 69 – JF Kleinkitzighofen 1
Platz 28 – JF Oberthingau 1	Platz 70 – JF Kleinkitzighofen 2
Platz 30 – JF Buchloe 2	Platz 75 – JF Friesenried
Platz 32 – JF Oberthingau 2	Platz 82 – JF Baisweil 2
Platz 33 – JF Biessenhofen	Platz 83 – JF Aufkirch 2
Platz 34 – JF Aufkirch 1	Platz 88 – JF Lamerdingen 2
Platz 39 – JF Weicht	Platz 92 – JF Stöttwang 1
Platz 42 – JF Dillishausen	Platz 102 – JF Lamerdingen 1
Platz 54 – JF Waal 1	Platz 117 – JF Stöttwang 2

Landkreis beteiligt (angemeldet und startberechtigt waren 25) und wieder sehr gute Platzierungen erreicht. Aus ganz Schwaben sind 131 Mannschaften gestartet.

Beim nächsten Wettbewerb 2006 wird es einige Änderungen geben:

Die Deutsche Jugendfeuerwehr hat vom 3. – 5. September 2004 in Berlin ihr 40-jähriges Gründungsfest gefeiert. Die Jugendfeuerwehren aus Aufkirch, Füssen und Bronnen haben an dieser Geburtstagsfeier teilgenommen und sind mit dem Bus nach Berlin gefahren.

- 50 Plätze von MdB Rossmann,th,
- Vorstandschaft beschloss die Plätze auf die Ausrichter der 3 Kreisjugendfeuerwehrtage zu verteilen

Wir hatten eine Führung im Reichstag (Samstag um 9 Uhr) und besuchten die Geburtstagsveranstaltungen im Freizeitgelände Wuhlheide. Negativ: Aktionskarten für Verpflegung und dann keine Sitzgelegenheit, um das Essen einzunehmen, wurde bereits auf Landesebene angesprochen (Catering-Firma nur Essen ausgemacht). Das Freizeitgelände war sehr schwer zureichen weil eine Baustelle zu einem Schienenersatzverkehr geführt hat und uns als Auswärtige vor große Probleme stellte. Im Vorfeld wurden keine Hinweise dazu gegeben. In vielen Fällen hatte man den Eindruck, dass Berlin mit dieser Veranstaltung überfordert war. Ich glaube aber, dass die positiven Erinnerungen an Berlin überwiegen. Unserem Busfahrer Franz Kirschner nochmals besten Dank für seine Bereitschaft uns nach Berlin zu fahren.



Die Bronner Mannschaften am schwäbischen Wettbewerb 2004 in Ettenbeuren



Umweltaktion der FF Bronnen

Der dritte

Kreisjugendfeuerwehrtag

Die Jugend ist die Zukunft, auch bei der Feuerwehr. Deshalb sollte auch der Slogan der Brandschutzwoche 2004: „Wir machen uns fit für morgen, komm und mach mit“, vor allem die Jugendlichen ansprechen. Um die Interessen der Jugendlichen besser vertreten zu können wurde im Ostallgäu bereits 2001 eine eigene Kreisjugendfeuerwehr gegründet.

Gewissermaßen ein selbstständiger Verein im Verein der erwachsenen Feuerwehrleute. Diese jungen Brandbekämpfer trafen sich am Samstag, den 25. September 2004 in Füssen am Kurhaus zu ihrem 3. Kreisjugendfeuerwehrtag und zum ersten Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Ostallgäu. Dabei legten die Nachwuchskräfte den Wissenstest 2004 (Thema: Feuerwehr im Spektrum der Zeit) und die Jugendgruppe Kleinkitzighofen die Deutsche Jugendspange ab.



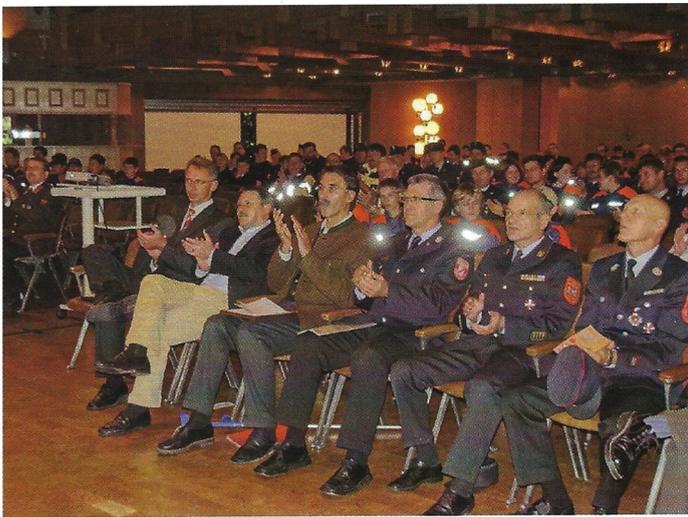
**Kreisjugendwart
KBM Georg Wohlhüter**

feuerwehrzeit sein. Als Schiedsrichter fungierten bei dieser Prüfung der Kreisbrandinspektor Hans-Jürgen Ringler (Löschaufbau) und die Kreisbrandmeister Markus Barnsteiner (1.500 m Lauf), Willi Schorer (Kugelstoßen), Gerhard Kees (Schnelligkeitsübung) und Georg Wohlhüter (Fragenbeantwortung). Ein sichtlich zufriedener Fachbereichsleiter für Wettbewerbe auf Bezirksebene Edgar Rupprecht betonte, der Vormittag hier in Füssen sei für ihn als Abnahmeberechtigten der Deutschen Leistungsspange keine Pflichtveranstaltung gewesen, sondern habe ihm viel Freude gemacht.

Am Ende erhielt die Kleinkitzighofer Jugendgruppe als Lohn für ihre Mühe die Deutsche Jugendspange aus der Hand der Landtagsabgeordneten Angelika Schorer und unseres Kreisbrandrates Martin Schafnitzel überreicht.

Jugendliche aus 18 Jugendfeuerwehren stellten sich dem Wissenstest 2004: „Feuerwehr im Spektrum der Zeit“, und bekamen von Kreisjugendfeuerwart Georg Wohlhüter und dessen Stellvertreter Klaus Grosch, die Plaketten überreicht.

Feuerwehr	Gesamt	Bronze	Silber	Gold	Urkunde
Aufkirch	12	1	11	–	–
Beckstetten	6	4	–	–	2
Biessenhofen	1	1	–	–	–
Bronnen	4	–	3	–	1
Buchloe	17	3	10	3	1
Döisingen	5	1	4	–	–
Frankenhofen	7	4	–	3	–
Füssen	12	10	2	–	–
Hausen	5	5	–	–	–
Kleinkitzighofen	6	2	3	1	–
Lamerdingen	9	2	2	1	4
Marktoberdorf	5	–	3	2	–
Obergermaringen	15	8	3	3	1
Oberostendorf	2	2	–	–	–
Oberthingau	14	14	–	–	–
Ummenhofen	2	2	–	–	–
Waal	6	6	–	–	–
Weinhausen	8	8	–	–	–
Gesamt	136	73	41	13	9



Begrüßung beim 3. Kreisjugendfeuerwehrtag in Füssen. Von links: Bürgermeister Gangl, Füssen; Landrat Johann Fleschhut und Bezirksvorsitzender KBR Alfred Raible

„Ein besonderes Highlight bei der heutigen Veranstaltung ist, dass 136 Jugendliche aus dem ganzen Landkreis daran teilnehmen“, erklärte Kreisbrandrat Martin Schafnitzel. Genauer gesagt 136 junge Feuerwehranwärterinnen und Anwärter aus 18 der insgesamt 30 Jugendgruppen, wie man am Stand der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu in Erfahrung bringen konnte.

Jugendarbeit gab es in den Feuerwehren schon von jeher. Seit drei Jahren aber sind die Jugendlichen nun eigenständig organisiert. „Sie haben eine eigene Vorstandschaft und eine eigene Kasse“. „Diese Unabhängigkeit motiviert den Nachwuchs mehr, als das der Fall war, solange er unter der Fuchtel der Erwachsenen gestanden hat“, so berichtet der Aufkircher Kommandant und Schriftführer Josef Gottwald der Kreisjugendfeuerwehr.

Während die Erwachsenen am Samstag jedoch hauptsächlich zum Vergnügen anwesend waren, musste die Jugend richtig ackern, wenigstens ein Teil davon. Die Jugendgruppe aus Kleinkitzighofen unterzog sich nämlich neben dem Wissenstest auch noch der Prüfung zur Deutschen Jugendspange, einem freiwilligen Feuerwehrabzeichen. Die neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer (es müssen genau neun sein) bewältigten die mündliche Fragenbeantwortung, den sportlichen Teil mit 1.500 m Lauf und Kugelstoßen, die feuerwehrtechnischen Aufgaben, die Schnelligkeitsübung und den trockenen Aufbau für den Löschangriff im strömenden Regen. Beachtliche Leistungen zeigten die neun Nachwuchskräfte aus Kleinkitzighofen in den fünf Disziplinen zum Erwerb der Deutschen Leistungsspange. Dieses Abzeichen sollte der Höhepunkt und zugleich krönender Abschluss der Jugend-

Außerdem wurden vom Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu sehr gute und interessante Fachvorträge angeboten, die auch von der Jugendfeuerwehr besucht wurden.

Bedanken möchte ich mich hier nochmals bei der Freiwilligen Feuerwehr Füssen für die hervorragende Unterstützung bei der Organisation und bei der Durchführung des 3. Kreisjugendfeuerwehrtages in unserem Landkreis.

Die Jugendfeuerwehr Aufkirch hat am 2. Oktober 2004 einen Iron-Fire-Man-Tag hervorragend organisiert und durchgeführt. Dabei haben Mannschaften aus drei Stadt- bzw. Landkreisen teilgenommen. Aus dem Landkreis Augsburg die Jugendfeuerwehr Genach (mit zwei Mannschaften), aus der Stadt Memmingen die Jugendfeuerwehr Steinheim und Buxach, aus unserem Landkreis die Jugendfeuerwehr Obergermaringen, Jugendfeuerwehr Blonhofen, Jugendfeuerwehr Frankenhofen, Jugendfeuerwehr Kleinkitzighofen und Jugendfeuerwehr Bronnen. Gewonnen hat die JF Obergermaringen. Nachzulesen ist alles auf der Internetseite der Jugendfeuerwehr Aufkirch.

Die Herbstdienstversammlung der Stadt- und Kreisfeuerwehrjugendwarte von Schwaben fand am 3. November 2004 in Heimertingen (Landkreis Unterallgäu) statt.

Themen:

- Rückblick Schwäbischer Wettbewerb
- Rückblick 40 Jahre DJF
- Info Jugendwartseminar
- Wahl der Bezirksjugendsprecher/in



Abschlussbesprechung und Übergabe Plaketten
des Wissenstests



Franziska Wohlhüter und Stefan Kosten sind die neuen Teilnehmer der JF Bronnen an der Aktion „Sauberes Allgäu“



Teilnehmer der JF Bronnen an der Aktion „Sauberes Allgäu“

Ein Jugendwarte-seminar angeboten von der Bezirksjugendfeuerwehr Schwaben fand vom 12. bis 13. November im Schullandheim von Stoffenried (Landkreis Günzburg) statt. Aus jedem Landkreis konnten drei Jugendwarte teilnehmen. Teilnehmer waren mein Stellvertreter Klaus Grosch (Jugendwart der JF Füssen), der JW Matthias Neuner (JF Waal) und KJW Georg Wohlhüter.

Dabei wurden folgende Themen behandelt:

- Bundeswettbewerbe – durch FBL Edgar Ruprecht
- Versicherungsfragen – Rechtsanwalt Peter Heizer, ehemals KJFW Landkreis München
- Drogen und Alkohol – Kripo Memmingen
- Öffentlichkeitsarbeit – durch FBL Tobias Reiber

Die Versammlung der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu fand am Freitag, den 26. November 2004 in Gernaringen statt. Bei dieser Versammlung wurden die Kreisjugendsprecher gewählt. Die anwesenden Jugendsprecher entschieden sich für Stefan Kosten (JF Aufkirch) und Franziska Wohlhüter (JF Bronnen). Die Vorstandschaft der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu hat sich am 4. März und am 8. September 2004 getroffen und dabei die Programme für nächsten Jahre und den Ablauf des 3. Kreisfeuerwehrjugendtages besprochen.

Außerdem fanden noch vier Sitzungen wegen der Durchführung des 3. Kreisjugendfeuerwehrtages in Füssen statt.

Aktuelles

Ein Homepage-seminar findet am Samstag, den 19. März 2005 im Feuerwehrgerätehaus von Marktoberdorf statt.

Das 1. Kreisjugendzeltlager findet vom 29. bis 31. Juli im Falkencamp von Schwangau statt.

KBM Georg Wohlhüter
Kreisjugendfeuerwehrwart



Ihr kompetenter Partner

Zimmerei W. Settele

Treppenbau · Bedachungen · Innenausbau
86875 Waal-Emmenhausen · Tel. 0 82 46/13 22

Filser Electronic GmbH

Wir sind ein Entwicklungs- und Herstellungsbetrieb im Bereich Kommunikations-/Navigationstechnik für Luft- und Schifffahrt

Gewerbestr. 2 · 86875 Waal · Tel. (0 82 46) 9 69 90 · Fax 10 49

Qualität ist unsere Stärke

K Landmetzgerei Kuhn

Ritter v. Herkommer-Straße 29
86875 Waal
Tel. (0 82 46) 2 78 · Fax 96 08 34

Wegscheider

Heizung
Sanitär
Solarenergie

Heizungstechnik GmbH

Gewerbestraße 5 · 86875 Waal
Tel. (0 82 46) 2 19 oder (0 82 47) 85 21 · Fax (0 82 47) 3 43 45

KUSTERER

- Metallbauermeister
- Landmaschinen
- Hufbeschlag
- Böckmann u. Westfalia Anhänger

TEL. 0 82 46 / 2 69 · Fax 0 82 46 / 10 48
86875 Waalhaupten · Prälat-Dörfler-Str. 1
Alban.Kusterer@t-online.de



Technocell Dekor



Ein Unternehmen der Felix Schoeller Gruppe

Als Tochter der Felix Schoeller Gruppe, Osnabrück, kann Technocell Dekor an über 100 Jahre Erfahrung in der Herstellung technischer Spezialpapiere partizipieren.

Mit drei Papiermaschinen ist der Standort Günzach heute die weltweit größte Produktionsstätte für farbige Dekorpapiere. Diese Papiere sind Basis für die Oberflächenveredelung von Holzwerkstoffen wie sie heute bei der Herstellung von Küchen und anderen Möbeln nicht mehr wegzudenken sind.

www.technocell.com
Nicolausstraße 10, 87634 Günzach
Tel. 0 83 72/91 00, Fax 0 83 72/91 01 23



"Freundlich,
schnell und
kompetent"

www.tuev-sued.de



Kompetenz.
Sicherheit.
Qualität.

Wir sind auch samstags für Sie da!

Unser TÜV Service-Center Kaufbeuren ist jeden Samstag von 8.00-12.00 Uhr für Sie da!

Nutzen Sie unseren Service und lassen Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung bei Ihrem TÜV Service-Center durchführen.

TÜV Service-Center Kaufbeuren
Innovapark 37
(neben neuem Aldi)
87600 Kaufbeuren
Telefon 08341 9030-0

TÜV Service-Center Marktoberdorf
Nordstr. 20
(bei Fa. ALNUFA)
87616 Marktoberdorf
Telefon 08342 9835-0

TÜV Service-Center Füssen
Seilerstr. 6
(Nähe V-Markt)
87629 Füssen
Telefon 08362 9212-16

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH · TÜV SÜD Gruppe

Gesundheitsprodukte



Massagesessel, Massageliege, Blutdruckmeßgeräte, Pflegeprodukte und Vieles mehr.



**Besuchen Sie
unsere Ausstellung**

DR-MED S.L.
Geschäftsstelle Deutschland

Lußweg 12
87656 Untergermaringen

Telefon 08344-9214-101

Haushaltsprodukte



Brotbackautomat, Bügeleisen, Küchengeräte und Vieles mehr.

**Direktverkauf
ab Lager**

Wein & Olivenöl
Direktimporte aus Spanien

